

Sonnabends, den 14. Januarius, 1769.
Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



2.

Original Brief

Wochentlich-Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen :

Was an beweg. und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen ; ingleichen was zu vermietben, zu verpachten, gefunden und gekohlen worden, was
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist ; wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe ; desgleichen Wolle und Getreide-Preise von Vorpommern
und Hinterpommern.

1. A V E R T I S S E M E N T.

Extract aus dem Königlichem Edict vom 4ten October 1749, wegen Unhaltung und Verfolgung
der Deserteurs.

Alle und jede, so nur die geringste Nachricht und Wissenschaft von einem oder andern Soldaten Deserteur, entweder vor sich, oder auch durch andere einsehen und bekommen, sollen schuldig seyn, es dem
Regimentern und Compagnien, worunter solche Meyneidige stehen, ohne den geringsten Zeitverlust, anzuzeigen, und bekannt zu machen, gestalt denn, wenn schon die Desertion nicht wirklich erfolgt, oder der Deserteur hienwieder attrappiret werden möchte, es demjenigen, welcher Nachricht davon gehabt, und den Vor-
satz

sag gewußt, solchen aber verschwiegen, zu keinem Vebell dienen, sondern er nach den hierben vorkommenden Umständen, mit harter Leibstrafe belegen werden soll. Diejenigen aber, so einen Defecteur durchhelfen, sollen ohne alle Gnade durch Urtheil und Recht zum Strange condemniret werden.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es ist des Executoris Felix Wilhelm Mühe's allhier, in der neuen Wallstrasse belegenes Haus, nachdem es gerichtlich auf 1140 Rthlr. 16 Gr. ästimiret, wegen einer von dem Kaufmann Biancone ausgesetzten Schuldforderung, zum öffentlichen Verkauf gestellet, und desfalls Termini auf den 12ten September zum ersten, den 7ten November a. c. zum andern, und den 22sten Januar 1769 zum drittenmal angesetzt; dahero die Käufer sich alsdann zu melden, und der Meistbietende die Abdication zu erwarten. Signatum Stettin, den 8ten Junii, 1768. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Den 17ten Januarii a. c. des Morgens um 9 Uhr, sollen durch den Notarium Bourwieg in seinem Hause, verschiedene Sachen, als: Silber, wirklich englische innerne Keller und Schüsseln, Betten, Leinen, Tischgedecke, Frauenkleidung, Stühle, Tische, Bettstellen, Gläser, eine Kasse, ein eiserne Wägebalken, 2 vollständige Oberservice von Japanischen Porcellain, Keller und Terrinen von Vagance, ein Schreib- und ein Glasspind, Schecken, eiserne Kanonen, eine Kreuzsäge, Block- und Holzwagens, Eisenzeug, Stuckarren, Holzketten, und verschiedenes Hausgeräth, gegen baar Geld in Courant veranctioniret werden. Liebhabere werden sich beliebigst alsdann einfinden.

In dem Küfelfchen Hause, in der Frauenstrasse, ist um billige Preise zu haben: diverse Sorten englisch Leder, Stein- und Liefpfund-Flach, Cahors in Bouteillen auch Orhofen, Arrack, Mauerseine, Kalk, und verschiedene andere Waaren.

Gutes eichen und fichten Brennholz, wie auch von denen bekannten Bellinschen weißen Mauer- und Dachsteinen, ist bey dem Kaufmann Mathias jun. in der Oberstrasse, um billige Preise zu bekommen.

Da der Landmesser Herr von Zolzin, seine verpfändete goldene und tombachene Uhr, einige Ellen Halbfeldeneus, und einen goldenen Ring, auf das drey-mahlige öffentliche Avertissement bis den 7ten Januarii a. c. nicht eingelöst hat; so wird nunmehr zur Distrahirung dieser Sachen, Terminus auf den 26sten Januarii a. c. angesetzt, in welchem selbige durch den Herrn Notarium Bourwieg, in dessen Behausung öffentlich veranctioniret werden sollen.

Die verwitwete Frau Jabron, offeriret ihr in der kleinen Wollweberstrasse belegenes massives Haus, von 5 Stuben, 4 Kammern, 2 geräumigen Böden, 2 Küchen, einem Wohn- und 2 andern Kellern, auch ziemlichem Hofraum, in Termino den 30sten Januarii a. c. Nachmittags um 3 Uhr, welcher in ihrem Hause abgemauert werden soll, zum freywilligen Verkauf; und können Liebhabere es zu jederzeit besehen.

Es sollen von 3 zu 3 Wochen, als: den 30sten Januarii, den 20sten Februarii, den 12ten Martii und den 3ten April a. f. und in denen bey jeglichen Termino nachfolgenden Tagen, des Buchhändler Drevenhädts sehr guter Bücher-Vorrath in Alten-Stettin, wovon die Catalogi zum Theil bereits ausgetheilet, zum Theil bey dem Contradietore Herrn Advocato Schulz zu erhalten sind, in des Kaufmanns Oldenburgs Hause, an den Meistbietenden verkauft werden; wobei zu merken, daß sich unter denen Büchern viele befinden, wovon 10, 20 und mehrere Exemplarien vorhanden sind. Nähere Erkundigung sowohl in Ansehung der Beschaffenheit der Bücher, als der Anzahl der Exemplarien ist bey dem Factor Hoffmann, wohnhaft bey dem Materialisten Wilkaret in Stettin einzuziehen, wie denn auch derselbe auswärtiger Herren Liebhabere hierin ansuchtragende Commissionen übernimmt. Stettin, den 15ten Decembris, 1768.

Nachdem in des Kaufmanns Boffens Vermögen Concurfus eröffnet, und dessen Immoibilia per modum subhastationis verkauft werden sollen; so fügen Wir Director und Assessores des Stadtgerichtes solches hierdurch jedermänniglich zur Nachricht, und ersuchen Liebhabere dieser Häuser und Speicher, wovon primo das Haus, worin Debitor wohnet, in der Frauenstrasse gelegen, zu 3583 Rthlr. 16 Gr., das 2te Haus, nebst dem Hintergebäude, zu 3303 Rthlr. 8 Gr., und der Speicher, zu 2759 Rthlr., in Summa 10146 Rthlr. taxiret, in Termino den 19ten October, 12ten December a. p. und 10ten Februarii a. c. Nachmittags, in Unserm Gericht sich einzufinden, und auf diese sehr gute Kaufmannshäuser und Speicher auf eins oder das andere, wozu ein jeder Gefallen trägt, ihren Vorbehalt ad protocollam zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gemärtigen; auch befindet sich zu jedem Hause eine Wiese, so einige hundert Rthlr. importiren. Signatum Stettin, in Judicio, den 21sten Julii, 1768.

Es soll des entwichenen Schuffer Johann Schirmachers, in der kleinen Domstrasse belegenes Haus, welches von denen geschwornen Werkleuten zu 1168 Rthlr. 22 Gr. taxiret, da in dessen Vermögen Concurfus eröffnet, publice am Meistbietenden verkauft werden; und sind zu dem Ende Termini subhastationis auf den 26sten October, 21sten December a. p. und 22sten Februarii a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberaumet.

rahmet. Liebhabere werden also ersucht, in gedachten Terminis sich im Lobfamen Stadtgericht einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen.

Es soll des Kaufmann Johann Heinrich Wsfers, am Kohlmarkt belegenes Haus, publice am Meißbietenden gerichtlich verkauft werden. Die Taxe von denen geschwornen Werkleuten beträgt sich zu 2281 Rthlr. 2 Gr.; und sind Termini subhastationis auf den 25ten October, 21ten December a. p. und 22ten Februarii a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet. Liebhabere werden also ersucht, in gedachten Terminis sich im Lobfamen Stadtgericht einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen.

Es soll des Kaufmann Kochens, in der Oberstrasse belegenes Haus, publice am Meißbietenden verkauft werden. Die Taxe von denen geschwornen Werkleuten beträgt sich auf 4917 Rthlr., und sind Termini subhastationis auf den 21ten December a. p. 22ten Februarii und 18ten April a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Liebhabere werden also ersucht, in gedachten Terminis sich im Lobfamen Stadtgericht zu diesen sehr wohl aptirten Kaufmanns-Hause einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen.

Es soll des seligen Kaufmann Johann Benjamin Steyers, in der Breitenstrasse belegenes Haus, so er von denen Schönschen Erben gekauft, aber nicht bezahlt, publice am Meißbietenden gerichtlich verkauft werden. Die Taxe der geschwornen Werkleute beträgt sich auf 3222 Rthlr. 4 Gr., und sind Termini subhastationis auf den 25ten October, 21ten December a. p. und 22ten Februarii a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet. Liebhabere werden also ersucht, in gedachten Terminis sich im Lobfamen Stadtgericht einzufinden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu gewärtigen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Des Landhausmeister Knüppels zu Stargard am Johannisberge belegenes Haus, ist auf Anhalten herer Creditorum, nachdem es zuvor auf 1250 Rthlr. 14 Gr. ästimiret, zum öffentlichen Verkauf gestellet, und dazu Termini licitationis auf den 12ten September zum ersten, den 7ten November a. c. zum andern und den 22sten Januarii 1769 zum dritten und letztermale vor dem Stadtgericht zu Stargard angesetzt worden. Es haben also die Käufer sich zu stellen, und hiernächst auf abgestatteten Bericht die Addition zu gewarten. Signatum Stettin, den 17ten Junii, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es ist das im Wyrischen Kreise belegene Gräfflich von Küssowsche Gutß Klorin, nachdem Concurfus Creditorum entstanden, nunmedro von neuen subhastiret, und zu dem Ende Termini licitationis von 3 zu 3 Monaten auf den 9ten December 1768 zum ersten, den 11ten Martii zum andern, und den 17ten Junii 1769 zum dritten und letztermale angesetzt, wie die deshalb allhier, zu Poyris und Cüstrin affigirte Proclamata, welche die sich auf 38349 Rthlr. 21 Gr. belaufende Taxe beigefügt, mit mehrerem besagen. Deromegen haben sich die Käufer alsdann zu stellen, und der Meißbietende die Addition dergestalt zu gewarten, daß nachmals niemand weiter dagegen geboret werden soll. Signatum Stettin, den 4ten August, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam des Hofgerichtsadvocati Hahn, und Contradictoris von Manteufel, und von Münchens, Erolowschen Concurfus, ist gedachtes Gutß Erolow auf diejenigen Rechte, woraus die ohnlängst verstorbene Landrathinn von Manteufel es besessen, und welches Gutß zu 14759 Rthlr. 14 Gr. 8 Pf. gerichtlich geschätzt worden, zum Terminis den 9ten October a. c., 9ten Januarii und 10ten April a. f. zum öffentlichen Verkauf gestellet. Diejenigen also, welche solches zu kaufen willens und berechtigt sind, müssen in obgedachten Terminis vor hiesigen Königl. Hofgericht erscheinen, und ihr Geboth ad protocollum geben, worneben demjenigen, der in ultimo Termino peremptorio plus licitans vermittelt eines annehmlichen Gebots bleibt, das Gutß sofort zugeschlagen, und niemand dagegen weiter geboret werden soll. Signatum Stettin, den 6ten Junii, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Das in Concurs gerathene, dem Major Hans Christian von Parleben zugehörige Antheil Gutßes Wehentzin, im Fürstenthum Camin gelegen, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5523 Rthlr. 20 Gr. 3 ein Drittel Pf. geschätzt worden, soll in Terminis den 23ten Januarii, den 23ten April und in Termino ultimo & peremptorio den 23ten Julii 1769, zu jedermanns feilen Kauf subhastiret werden; es haben demnach Kauflustige sich in Terminis praëxis zu melden, ihr Geboth ad protocollum zu thun, und hat plus licitans in Termino ultimo zu gewärtigen, daß mehrgedachtes Antheil Gutßes Wehentzin, ihm, wenn anders Creditoribus das geschene Gebot acceptable finden sollten, sofort adjudiciret, und die Erfüllung des praëjoris emtoris nicht gekattet werden solle. Signatum Stettin, den 9ten October, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Zu Lauenburg in Hinterpommern soll das dem Grafen D'Hourck daselbst zugehöriges, und in der Kirchentrasse, zwischen des Juden Caspar Isaac, und des Herrn Rehde Häusern, belegenes Wohn- und Brauhaus, welches von Maurer- und Zimmerleuten 500 Rthlr. taxirt worden, cum pertinentiis an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und sind Termini licitationis dazu auf den 1sten December, den 20sten ejusdem a. p. und den 26sten Januarii a. c. angesetzt worden. Kauflustige können sich in d. d. Terminis Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause alldort einfinden, ihr Gebeth thun, und als plus licitans in ultimo Termino sogleich der Addition gewärtig seyn.

Da des entwichenen Amtrath Hinrich zu Wilhelmsburg Effect'en, bestehend in Braugeräthschaft, vielen Gläsern, Pferdegeschirr, Büchern, Betten, Leinen, Spinden, Mannskleidungen und anderes Hausgeräth, in Termino den 13ten Januarii a. c. zu Wilhelmsburg in dem Königl. Amtschaus öffentlich verkauft werden sollen; so werden dazu alle und jede Kauflustige einzeln, an gedachten Tage zu erscheinen, und gegen baare Bezahlung die zu verkaufenden Sachen zu erhalten.

Da in diesen abermalig präfigirten Licitationis-Terminen wegen anderweiten erblichen Aushuung der Wassermühle zu Sietesen im Amte Belgard, sich keine annehmlichere Käufer gemeldet; so werden deshalb de novo Termini licitationis auf den 16ten Januarii, 13ten Februarii und 13ten Martii a. f. vor dem Königl. Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegio präfigirte, und wird denen sich findenden Kauflustigen und besonders Mültern hiedurch bekannt gemacht, das nachfolgende avantagöse Conditiones, als: 1.) empfängt Erbpächter das zum Grund- und Wasserbau auch gehörenden Werk, erforderliche Bauholz so oft es nöthig, ganz unentgeltlich; 2.) desgleichen wird alle Jahr ein gewisses und hinlängliches an Nutz- und Schierholz, auch Brennholz, ebenfalls ohnentgeltlich verabreicht; 3.) ist diese Mühle eine ganze Kossitten-Landung, an Acker und Wiesen, eigenthümlich bezeuget, und leistet davon keine Dienste, als das nur, wie gewöhnlich die darauf treffende monatliche Contribution entrichtet wird; 4.) das von dieser Mühle sonst gegebene Natural-Wochgetreide, wird von Trinitatis 1770 an, größtentheils alldenn, nach der Cammertare mit Gelde entrichtet; und 5.) gewieffet Erbpächter übrigens noch alle diejenigen Vortheile, so bey andern Erbmühlen vernünftiger, und bereits von Seiner Königl. Majestät dieser Mühle allergnädigst verliehen worden. Es haben sich also Liebhabere in vorbenannten Terminis, und besonders in ultimo Termino des Morgens um 10 Uhr hieselbst einfinden, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen, das alldann auch keine weitere Licitationes statt finden, sondern dem plus licitanti diese Mühle cum pertinentiis zugeschlagen, und nach befindenden Umständen der bereits confirmirte Erbkau-Contract behändigt werden soll. Signatum Cöslin, den 9ten December, 1768. (L. S.)

Königlich Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Als in der anderweit präfigirten Licitation, wegen Verkaufung der hiesigen alten Schloßgebäude niemand ein zu acceptirendes Kaufpretium offerirt; so werden quack. Gebäude abermalen zum öffentlichen Verkauf gestellet, wozu Termini licitationis auf den 18ten November und 20sten December a. c. auch 20sten Januarii a. f. vor dem Königl. Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegio präfigirt; in welchen sich Kauflustige auf gedachten Königl. Deputations-Collegio früh Morgens um 10 Uhr einfinden können, und darauf zu bieten haben; wobei noch zur Nachricht bekannt gemacht wird, das derjenige, so diese Gebäude erkaufet, auch die darauf hastende Beneficia zu genießen hat, dagegen aber auch außer dem Kaufpretio einen perpetuirlichen Canonem von jährlich 28 Rthlr. 16 Gr. erlegen muß. Signatum Cöslin, den 21sten October, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Krieges- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Da ad instantiam Creditorum, des verstorbenen Billettier Peter Lorenz Stiegens Wohnhaus, hieselbst an der Ecke des Marktes gelegen, welches auf 550 Rthlr. taxirt, zum Materialhandel auch zur Braunnahrung sehr gut aptirt, dabey gute Stallung, auch Hofraum hat, plus licitanti verkauft werden soll, und dazu Termini auf den 18ten, 2ten und 15ten December a. p. anberaumet gewesen, in welchen sich aber kein annehmlicher Käufer gefunden, dahero dann auf Ansuchen der Witwe Stiegen, und nach erfolgter Einwilligung derer Creditorum, dieses Haus hiermit nochmals zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf gestellet wird, und dazu Termini auf den 23ten September und 25ten November a. c. ultimus Terminus oder auf den 23ten Januarii a. f. hieselbst zu Rathhause anberaumet; so wird solches hienit öffentlich bekannt gemacht. Kauflustige können also in denen gemeldeten Terminen ihr Gebeth hieselbst zu Rathhause ad protocallum geben, und gewärtigen, das demjenigen, welcher in ultimo Termino plus licitans bleibt, solches gerichtlich zugeschlagen, und sogleich geräumet werden soll. Signatum Belgard, den 20sten Julii, 1768. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als zur anderweiten Verpachtung des langen Dammjölles von neuen Termini licitationis auf den 22sten

22ten December, den 12ten Januarii und den 2ten Februarii a. f. angesetzt worden; so können sich also dann diejenigen, so diesen Zoll pachten wollen, Vormittags auf der hiesigen Cämmerey melden, und ihren Both ad protocollum geben, und darauf sodann weitere Resolution gewärtigen. Alten-Stettin, den 18ten November, 1768.
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als sich in denen zur Erbverpachtung der Podeljuchschen, im Amte Colbarg belegenen Kalkgruben, vorhin angesetzt gesetzten Licitationsterminen kein annehmlicher Erbpächter finden wollen, und deshalb der Hof, mittelst allergnädigsten Rescripti vom 27ten October a. c. befohlen, anderweitige Licitationstermine anzusetzen; so sind zur Erbverpachtung dieser Kalkgruben, nebst sämtlichen für jeho dazu gehörigen Gebäuden und Kalkofen, Termin licitationis auf den 1sten December a. c. 20sten Januarii und 17ten Februarii a. f. nochmals präfigiret, in welchen sich Liebhabere auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer Morgens um 9 Uhr zu melden, ihren Both ad protocollum zu geben, und die Abbidition bis zur Approbation zu gewärtigen haben; jedoch kan bey dieser Erbverpachtung einem Erbpächter kein Monopolium mit Kalk verstatet, noch aller auswärtige Kalk verboten werden, welches demn zum Voraus hierdurch bekannt gemacht wird. Signa'm Stettin, den 7ten November, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Als zu Treptow an der Rega die Pacht des Neunaugenfanges auf Trinitatis a. f. zu Ende gehet; so werden zur anderweitigen 5jährigen Verpachtung dieses Neunaugenfanges Termin licitationis auf den 6ten und 22sten December a. c. auch 17ten Januarii a. f. hiemit anderahmet, und Pachtlustige ersuchet, in bemeldeten Terminen hieselbst zu Rathhaufe Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß in ultimo Termino dem Meistbietenden der Neunaugenfang sub spe rati der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer werde zugeschlagen werden. Signatur Treptow an der Rega, in Senatu, den 17ten November, 1768.

Da das von Herzbergische große Guth zu Lottin, im Neustettinschen Kreise, auf Marien 1769 pachtlos wird; so macht man solches hiemit bekannt, und können diejenigen, die solches zu pachten Lust haben, sich bey dem Herrn Präposito Kieple zu Neustettin deshalb melden.

Es soll das sub Concurso stehende, im Prißschen Kreise belegene Gräflich von Ruffowsche Guth Klorin, in Termino den 18ten Januarii 1769, mit dem dabey befindlichen Inventario verpachtet werden, und ist desfalls der Pachtanschlag, welcher sich auf 1844 Rthlr. 4 Gr. beläuft, bey dem Registrationsadvocat Zietelmann, auch in Archivo regiminis fürhanden. Derwegen haben sich die Pächter alsdenn einzufinden, und derjenige, welcher annehmliche Conditiones offeriren wird, die Zuschlagung und den Contract zu erwarten. Signatur Stettin, den 2ten December, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

6. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, entbiethen allen und jeden Creditoren, so an des hiesigen Kaufmann Maschwizens Vermögen, einigen Ans und Anspruch zu haben vermeynen, Unsern Ruf und sügen denenselben hiedurch zu wissen, was massen in obgedachtem Maschwizens Vermögen entstandenen Concurs, der von Uns beständige Contradictor, Advocat Böhmer, eure gebührende Vorladung ad liquandum gehörig gebeihen. Wenn Wir nun solchen Eudien statt gegeben, als citiren und laden Wir euch hiemit, und Kraft dieses Proclamaris, wovon eines in Hamburg, das andere in Amsterdam, und das dritte hieselbst affigiret, peremptorie, daß ihr a dato innerhalb 12 Wochen, worauf 4 für den ersten, 4 für den andern, und 4 für den dritten Termin zu rechnen, eure Forderungen, wie ihr dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verficiren vermeynet, ad Aaa anzeiget, auch alsdenn in Termino den 16ten Martii 1769 vor Unserm Assessori Judicii Medtel, welchen Wir hiemit zum Commissarien der Liquidation beständiget, auf dem Gericht allhier euch gestellt, die Documenta zur Justification eurer Forderung in Originale productret, eurer Forderung halber mit den Curatore und Neben-Creditoren ad protocollum verfähret, gütliche Handlung pfleget, und in deren Entstehung, rechtliche Erkenntnis, und locum in abzufassender Prioritäturtheil gewartet, mit Ablauf der Termine aber solten Aaa, für beschloffen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderung ad Aaa nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sie doch benannten Tages sich nicht gestellet, und ihre Forderung gebührend justificiret, nicht weiter gehöret, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll, auch desselbigen etwanigen Debitoribus Pfandinhabere, auch denjenigen, so diesen auswärtiges Holt, oder andere Waaren unter Händen haben, hiedurch, von dem Nichtswegen angeffellet, sub poena dupli nichts, so wenig an den Debitoren, oder sonst jemanden verabsche

adfolgen zu lassen, sondern solches gebrüg anzeigen; wornach sie sich zu achten. Da auch der Debitoren communis flüchtig geworden; so wird derselbe hierdurch gleichfalls edictaliter citiret, sich erga Terminum persönlich zu sistiren, und Präkanda zu prästiren. Im Ausbleiben desselben hat derselbe schlichtbar zu gewärtigen, daß wider ihm, nach dem königlich allergnädigsten emanirten Banqueroute-Edict erkannt, und verfahren werden soll. Gegeben Alten-Stettin in Judicio, den 22sten October, 1768.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, ertheilen allen und jeden Creditoren, so an des hiesigen Kaufmann Michael Schlieckens Witwe Vermögen, einige An- und Anspruch zu haben vermeynen, Unsern Gruß, und fügen denselben hierdurch zu wissen, was nassen in obgedachter Witwen Schlieckens Vermögen entstandenen Concurs der von Uns beständige Interims-Curator und Contradictor Advocat Schröder unsere gebührende Verhändlung ad liquidandum gehörig geben. Wenn Wir nun solchen Suchen: statt gegeben, als citiren und laden Wir euch hiemit und Kraft dieses Proclamatiss, wovon eines in Hamburg, das andere in Straßund und das dritte hieselbst affigiret, peremptorie, daß ihr a dazo innerhalb 12 Wochen, werauf 4 für den ersten, 4 für den andern, und 4 für den dritten Termin zu rechnen, eure Forderungen, wie ihr dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder andere rechtliche Weise zu verifiziren vermeynet, ad Aaa anzeigen, auch alsdann in Termino den 17ten Februar 1769 vor Unserm Assessori Judicii Gottschalk, welchen Wir hiemit zum Commissarien der Liquidation bestatiget, auf dem Gericht alhier euch gestellet, die Documenta zur Justification eurer Forderung in Originali produciret, eurer Forderung halber mit den Curatoren, auch nehen Creditoren ad protocolum verfähret, gültliche Handlung pfleget, und in deren Entscheidung rechtliche Erkenntnis, und locum in abzufassender Prioritätsurtheil gewartet, mit Ablauf der Termine aber sollen Aeta für beschloffen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderung ad Aaa nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sie doch benannten Tages sich nicht gestellet, und ihre Forderungen gebührend justificiret, nicht weiter gehört, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll, auch derselben etwanigen Debitoreibus hierdurch von Gerichts wegen angekelllet, sub poena dupli von deren Debitores nichts auszusahlen, sondern solche gehörig einzubringen. Wornach sich also dieselben zu achten. Signatum Stettin in Judicio den 12ten October, 1768.

Wir Director und Assessores des Stadtgerichts zu Alten-Stettin, ertheilen allen und jeden Creditoren, so an des hiesigen Assessors Judicii und Advocat Camerae Regie Johann Carl Ponaths Vermögen, einigen An- und Anspruch zu haben vermeynen, Unsern Gruß, und fügen denselben hierdurch zu wissen, was nassen in des obgedachten Assessors Ponaths Vermögen entstandenen Concurs, der von Uns beständige Interims-Curator und Contradictor Advocat Schröder eine gebührende Verhändlung ad liquidandum gehörig gebeten. Wann Wir nun solchen Suchen: statt gegeben, als citiren und laden Wir euch hiemit und Kraft dieses Proclamatiss, wovon eines in Berlin, das andere in Colberg, und das dritte hieselbst affigiret, peremptorie, daß ihr a dazo innerhalb 12 Wochen, wovon 4 für den ersten, 4 für den andern, und 4 für den dritten Termin zu rechnen, eure Forderungen, wie ihr dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verifiziren vermöget, ad Aaa anzeigen, auch alsdann in Termino den 17ten Martii 1769 vor Unserm Assessori Judicii Medel, welchen Wir hiemit zum Commissario der Liquidation bestatiget, auf dem Gericht alhier euch gestellet, die Documenta zur Justification eurer Forderungen in Originali produciret, eurer Forderungen halber mit dem Curatoren auch Nehencreditoren ad protocolum verfähret, gültliche Handlung pfleget, und in deren Entscheidung rechtliche Erkenntnis und Locum in abzufassender Prioritätsurtheil gewartet. Mit Ablauf der Termini aber sollen Aeta für beschloffen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderung ad Aaa nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sie doch benannten Tages sich nicht gestellet, und ihre Forderung gebührend justificiret, nicht weiter gehört, von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll, auch wird dessen Debitoreibus, so etwa Capitalia von ihm haben, und Zinsen, oder sonst andere Debiti zu bezahlen schuldig, hierdurch von Gerichts wegen angekelllet, sub poena dupli an den Debitorem communem nichts abzusahlen, sondern solche gerichtlich einzuliefern. Wornach sie sich zu achten. Gegeben Alten-Stettin, den 10ten November, 1768.

Nachdem über des alhier zu Stettin verstorbenen Commerzienrath und Kaufmann Ernst Christian Scherenbergs Vermögen, wegen dessen Unzulänglichkeit, Concursus Creditorum eröffnet worden: So sind sämtliche Creditores auf den 2ten May 1769 vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden gänzlich abgewiesen, präcludiret, und mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Zugleich wird denenjenigen, welche etwa mit einer Schuldforderung verhaftet, oder in deren Händen Effecten, oder auch Pfänder sind, befohlen, an die Witwe und Erben sub poena dupli nichts abzugeben, sondern solches, und insbesondere die Pfandhaber, bey Verlus ihres Pfandrechts, anzeigen, und Verordnung zu gewärtigen. Signatum Stettin, den 2ten November, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

7. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Schievelbein sollen zum Behuf der vorzüglich gesicherten Creditpoften des hiesigen Bürgers und Schuhmachers Meißer Michael Krautwabels Gärten, als: Haus, Hufe Landes und Gärten, davon das erste gedachte cum pertinentiis à 400 Rthlr., die andere in ihrem beständlichen Zustande à 150 Rthlr., und derer leztbereyten einer à 20 Rthlr., und ein anderer à 8 Rthlr., und also überall zusammengekommen auf 578 Rthlr. gewürdiget, in Terminis den 3ten Januarii, den 7ten Februarii und vornemlich den 6ten Martii 1769 am Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Nicht nur beliebige Käufer wollen sich darnach anschicken; sondern auch respective Creditores, müssen gegen den peremptorisch bestimmten letzten Termin ihre Jura beym Stadtgericht hieselbst wahrnehmen, oder der Präclufion mit Ablauf des gedachten 6ten Martii gewärtigen; als welches man dem Publico zur Nachricht ertheilet. Schievelbein, den 2ten December, 1768.

Zu Stargard soll des entwichenen Tobackspinner Schmolling, in der Worthschenstrasse sehr wohl belegenes Haus, woben 200 Rthlr. Königl. Bängelber accordiret sind, plus offerenti verkauft werden; Termin licitationis siß auf den 30sten December a. c. 24sten Februarii und 18ten April f. a. angesetzt, und soll in ultimo Termino dieses Haus dem Meißbietenden zugeschlagen werden. Die etwanigen Creditores müssen sich in ultimo Termino melden. Signatum Stargard in Jud. den 2ten November, 1768.

Des zu Stargard verstorbenen Schneiders Blocken, in der Peizerstrasse belegene Haus, wofür 150 Rthlr. gebethen worden, soll in Terminis den 30sten December c. 24sten Februarii und 21sten April f. a. an den Meißbietenden verkauft werden. Creditores, oder wer sonst an dem Hause quast. Ansprüche zu haben vermerket, müssen sich in ultimo Termino melden. Signatum Stargard in judicio, den 2ten November, 1768.

Auf Ansehen des hiesigen Kaufmanns Martin Friederich Vargmanns, sind Termini auf den 20sten December a. c. 24sten Januarii und 24sten Februarii a. f. zur Vor- und Abkaffung einer von des selbigen Bürgermeißer Bohms Witwe, gebornen Eva Elisabeth Brockhausen, für 870 Rthlr. erblich verkauften halben Hufe Landes, auf dem hiesigen Stadtfelde, in Corpore zwisken des Kaufmanns Krautwabels Witwe Stadt- und Müller Stüvers Erben Feldwerts, mit den Bepländern von 4 Scheffel im Vorderfelde, von 2 Scheffel auf den Cranstämpen, von 4 Scheffel im Hinterfelde, und von 4 Scheffel nach Marquardts Mühle belegen, alhier in Rathhaufe des Vormittags angesetzt; worzu die auf dieser halben Hufe und deren Bepländern habende Creditores und andere, welche daran ein Recht zu haben vermeynen, hiedurch citiret werden, mit dem Befehl, in diesen Terminis ihre Forderungen, wie sie dieselbe mit untadelhaften Documentis, oder auf andere rechtliche Weise zu verificiren vermögen, anzulegen, oder zu gewärtigen haben; daß mit Ablauf des letzten Termins Zeta für beschloffen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderungen ad Aa nicht gemeldet, oder wann gleich solches geschehen, sie sich doch in besagten Terminis alhier nicht gehalten, und ihre Forderungen gebührend justificiret, nicht weiter gehöret, von der verkauften halben Hufe und deren Bepländern abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Signatum Camin, den 9ten November, 1768.

Bürgermeißere und Rath der Stadt Camin.

Zu Uckermünde soll des Schuler Meißer Matties Wohnhaus, in Terminis den 3ten und 30sten December a. c. auch 21sten Januarii a. c. Schuldenhalber gerichtlich an den Meißbietenden verkauft werden. Creditores sind erga Terminum den 21sten Januarii a. c. sub poena juris vorgeladen.

Zu Greiffenberg soll in Terminis den 4ten November und 30sten December a. c. auch 25sten Februarii a. f. des Hutmachers Pipenborgs Wohnhaus in der Hierstrasse, am Kirchhofe, an den Meißbietenden in Rathhaufe verkauft werden; und können sich alsdenn die Liebhaber melden, wie denn auch die Creditores ihre Forderungen in Termino den 25sten Februarii a. f. zu justificiren sub praedicio citiret werden. Greiffenberg, den 17ten September, 1768.

Bürgermeißer und Rath.

Zu Stargard soll des Schuler Matthies Haus an der Augustinerkirche belegen, und welches auf 250 Rthlr. 20 Gr. gerichtlich taxiret worden, in Terminis den 18ten November, 30sten December c. und 22sten Februarii f. a. an den Meißbietenden verkauft werden, und kan plus licitaas in ultimo Termino der Abdiction gewärtig seyn. Creditores müssen zugleich sub poena praclusi sich alsdenn melden. Signatum Stargard, in Judicio, den 9ten September, 1768.

Ad instantiam Creditorum ist des Schlächters Grienentrog, in der Kadestrasse belegenes Haus, publice subhastiret, und Termin licitationis auf den 3ten Februarii, 31sten Martii und 23ten May a. f. angesetzt. Liebhaber können darauf bieten, und in ultimo Termino des Zuschlages gewärtig seyn. Creditores müssen zugleich sub poena praclusi sich alsdenn melden. Signatum Stargard, den 6ten December, 1768.

Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

Ad

Ad instantiam des Hofgerichtsadvocati Vellus, als bestellten Conrad Gore, des Major Hans Christian von Parleben, Weichen'schen Concursus, sind die Agnaten aus dem Geschlecht de:er von Parleben, und Creditores, welche an des Major von Parleben Vermögen, und dem Antheil Guths Medentin, im Fürstenthum Cammin belegen, berechtigt, eiga Terminum peremptorium den 23sten Januarii 1769, eistere ad executandum Jus proteitoris ob beneñdum taxa, und letzere ad liquidandum & verificandum ihrer Forderungen wegen vorgeladen, sub comminatio, daß Agnati mit dem beneficio taxæ ad revocatoria, und allem Rechte so ihnen ob feudum an dem Antheil Guths Medentin zusehet, und Creditores mit ihren Forderungen, im Ausbleibungsfall präcludiret, und abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Signatum Köslin, den 2ten October, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Stargard auf der Ihna, kommen bey dem Provisor der St. JohannisKirche, Herrn Schmidt, als Vormunde des Bäcker Melchior Knüppels Kinder, den 16ten Martii a. c. ein, 183 Rthlr. welche wiederum zinsbar bestellet werden sollen; wer nun dieses Capital verlangt, und mit unverschuldeter Landung Sicherheit bestellen kann, beliebe sich inzeiten zu melden.

9. A v e r t i s s e m e n t s.

Als in dem, wegen Lieferung derer zum Behuf der Königl. Krieger- und Domänen-Cammer, und deren Camerlen nöthigen Schreib-Materialien, angelegt gemessenen Termino licitationis, sich keine annehmliche Lioeranten eingefunden, und dann die Königl. Krieger- und Domänen-Cammer ver nöthig gefund, wegen Lieferung solcher Schreib-Materialien von verschiedenen Sorten von Pappier, als: Bischofs-Herrens-Relationen- und Brief-Pappier, blau und weiß Concept-Pappier, ingleichen Paet- und Rubriqvens-Pappler, Fehder-Posen, Linde, Lack, Rundlack und Siegel-Wachs, Bindfaden, Lichte, Blei- und Nothpist, nebst andern Bedürfnissen, einen anderweitigen Terminum licitationis auf den 1sten Februarii nächstkünftigen 1769ten Jahres anzusehen, in welchem die Lieferung vorgemeldeter Schreibmaterialien an demjenigen, welcher die beste Conditiones offeriren, und sich zu billigen Preisen, gute und tüchtige Schreibmaterialien von allerhand Sorten, nach denen davon ihm vorgelegten Proben zu liefern, engagiren wird, vor der Hand auf Ein Jahr, als von künftigen Trinitatis 1769 an, bis dahin 1770 überlassen, und mit demselben darüber ordentlicher Contract geschlossen werden soll; So wird solches hierdurch noch mahlen öffentlich bekannt gemacht, und haben diejenigen, so die Lieferung dieser Schreib-Materialien zu übernehmen willens sind, sich in gedachten Termino, als den 1sten Februarii a. f. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf der hiesigen Königl. Krieger- und Domänen-Cammer einzufinden, ihre Conditiones ad protocolum zu geben, und dessfalls nähern Bescheides zu gewärtigen. Signatum Stettin, den 28sten Decem-ber, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domänen-Cammer.

Als der Regiments-Quartiermeister Lobach von Rensselschen Regiment, wieder den Amtrath Bergemann eine Forderung von 88 Rthlr. 6 Gr. 6 Pf. formitet, und dessfalls bey der Königl. Pommerschen Krieger- und Domänen-Cammer klagbar geworden, und zugleich gebeten, die bey der hiesigen Re-tablissements-Casse für gedachten Amtrath Bergemann liegende 100 Rthlr. mit Arrest zu belegen, diesem Gesuch auch deferiret, jedoch aber auch, ob der Bergemann wieder die Anforderung was einzuwenden habe, derselbe in denen bereits zweymahlen zum Behör angelegten Terminen vor die Königl. Pommersche Krieger- und Domänen-Cammer vorgeladen worden, in beiden Terminen aber nicht erschienen, und da der Ort seines Aufenthalts, ohngeachtet in das schwedische Requisitionales ergangen, nicht auszuforschen gewesen, noch derselbe sich bis diese Stunde gemeldet, und seine Jura wahrgenommen; so wird gedachter Amtrath Bergemann hierdurch öffentlich citiret, und befehliget, in dem dieserhalb anderweit auf den 21sten Martii a. f. angesetzten Termino, wegen der an ihm gemachten Forderung zum Behör, sub poena confessi & convicti, und wegen seiner vermeintlich habenden Ansprache an die bey der hiesigen Re-tablissements-Casse liegenden 100 Rthlr., sub poena praelus vor der Königl. Pommerschen Krieger- und Domänen-Cammer zu erscheinen, und nach instruirter Sache rechtlichen Bescheides zu gewärtigen. Signatum Stettin, den 10 en Decem-ber, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domänen-Cammer.

Es ist der Schiffer Peter Camrad von Anklam, mit einer Ladung Wein, Coffee, etc. womit er von Bourdeaux gekommen, laut zuverlässigen Nachrichten bey Egersund in Norwegen mit Schiff und Ladung geblieben, und ist nichts gerettet als 20 Orbsaken Wein, von welche man die Herren Eigener zu wissen begehret; dahero werden selbige ersuchet, sich bey dem Kaufmann und Stadtmäcker Andreas Wasche in Stettin zu melden.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. II. den 14. Januarius, 1769.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

10. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in denen vorhin bereits angeſetzt geweſenen Licitationen wegen Verkaufung teret zum Ante Alten Stettin gehörigen Mühlen, namentlich die große Roſtmühle und Holländiſche Windmühle in Stettin, die Grabowſche Windmühle vor Stettin, die gleichfalls nahe vor Stettin belegene Waſſermühlen, als Kupfermühle, Beckenſche und Buchholſche Mühle genannt, ſich keine annehmliche Käufer eingefunden, und daher die Königl. Pommernſche Krieges- und Domainen-Cammer vor nöthig gefunden, zu Verkaufung obiger genannten benannten Mühlen anderweitige Termini licitationis auf den 23ſten Januarii, den 20ſten Februarii und den 21ſten Martii 1769 anzulegen; ſo wird dem Publico ſolches hierdurch bekannt gemacht, und können ſich Kaufſüchtige in beſagten Terminen adhibere, auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, und ihr Gebot ad protocollum geben, hiernächſt aber gemüthlichen: daß ſolchane Mühlen plus licitant in ultimo termino, bis auf erfolgter Königl. allerhöchſter Approbation zuſchlagen werden ſollen. Wozu nochmahls zur Nachricht dienen, daß ſämmtliche Mühlen bey einander dieſen müſſen, und um deſwillen nicht ſepariret werden können, weil ſie ihnen außer ihren ſonſtigen Mahlgäſſen, das Malz- und Brandweinschroott-Mahlen, aus der Stadt Stettin privative zugeleget iſt, im übrigen aber ſämmtlich in der Art per modum licitationis verkauft werden ſollen, wie ſie ſich tempore traditionis wirklich befinden werden, und die Conditiones deſelben vorher, benebſt den jüngen Hauptanſchlag auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer nachgeſehen werden können. Signatum Stettin, den 17ten December, 1768.

Königlich Preussische Pommernsche Krieges- und Domainen-Cammer.

Da die bey dem Fiſcher Brede in Stettin verſetzte Sachen, nicht elucideſet ſind, ſo beſtehend in einem Rannrock und einen grünen Pelz, mit Gelb gefüttert, 2 paar Piſtolen, Pletthemden, und andere Sachen mehr; ſo wird zur Veranſtonderung dieſer Stücke, Termins auf den 26ſten Januarii a. c. des Morgens um 9 Uhr, in des Notarii Bourwig Hauſe angeſetzt; Liebhabere werden ſich alldann einfinden, und daſelbſt mitbringen.

In der Scherendörſchen Auction, werden den 23ſten Januarii a. c. auch 19 Stückſäffer, als fünf von 9, drey von 8, ſieben von 7 und einen halben, und vier von 7 Orhoft, ſingeleichen ein wohl conditioſer unter Flügel mit vorkommen; welches diemitt publiciret wird.

Als Sophia Eralten, geſchiedene Marren, angezeigt; daß ſie von ihrer auf den Dourneſ vor Alten-Stettin auf des St. Johannis Kloſters Fundo belegenen Windmühle, die reſtirende Pächte nicht abtragen könnte, noch vermögend ſey, die Mühle länger zu erhalten, und daher um eſſentielle Anſchlagung deſelben cum pertinentiis gebeten; So werden Termini Subſtationis auf den 20ſten December a. p. 17ten Januarii und 14ten Februarii a. c. diemitt angeſetzt, und beliebige Käufer eingeladen, ſich an dieſen Tagen Vormittags um 11 Uhr, in des Kloſters Kaſſen-Kammer einzuſinden, und hat der Weiſſbieters de in ultimo termino dem Befinden nach die Abdictio zu gewärtigen.

Es iſt ein Haus auf der groſſen Laſtade, nebſt einen ſchönen groſſen Garten, auch 2 Wieſen, zu verkaufen. Liebhabere können ſich bey der Witwe Blieſenern im Zachariasgange melden, und Handlung pflegen.

11. Sachen so auſſerhalb Stettin zu verkaufen.

Als ſich zu den in der Salzkraſſe belegenen, und auf 215 Mthlr. 12 Gr. taxirten Hauſe der Hannſchen Erben, in denen angeſetzten Licitationsterminen kein annehmlicher Käufer gefunden, und daher ein anderweitiger Licitationstermin auf den 7ten April a. c. anberaumet worden; ſo haben ſich Kaufſüchtige in dieſem Termin den 7ten April a. c. zu Rathhauſe zu melden, und gegen das höchſte Gebot den Anſchlag zu gewärtigen. Greifshagen, den 2ten Januarii, 1769.

Burgemeiſter und Rath.

In Termino den 15ten Januarii a. c. sollen einige zu Puzar vorhandene Mobilien, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden; Liebhaber können sich da selbst befinden, und der Meistbietende sodann die erkaufene Sachen sofort in Empfang nehmen. Die Designation dieser Mobilien ist bey dem Advocato Levenhagen zu Anklam zu sehen. Puzar, den 30sten December, 1768.

Zu Rügenwalde in Hinte pommern, sind des ehemaligen Schloßmüllers Daniel Runge Grundstücke, als: 1.) ein Garten vor dem Wipertthor, an Werth 43 Rthlr. 10 Gr., 2.) ein Schenkhof 62 Rthlr. 19 Gr., 3.) ein Stück Acker von 1000 Reggen, 1100 Ellen 53 Rthlr. 20 Gr. 6 Pf., 4.) ein Stück Acker von 1000 Reggen, 1100 Ellen 98 Rthlr. 9 Gr. 8 Pf., 5.) ein Morgen in der neuen Wiese 28 Rthlr. 19 Gr. subhastirt, und Termini zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden auf den 17ten Februar, 14ten April und 9ten Junii a. c. angesetzt; welches sowohl denen künftigen als denen Rungischen unbesetzten Gläubigern zu ihrer Achtung bekannt gemacht wird. Rügenwalde, den 3ten December, 1768.

Bürgermeisters und Rath der Stadt Rügenwalde.

Da zu dem an der Augustiner-Kirche belegenen Bachmannschen Hause sich noch kein annehmlicher Käufer gefunden; so ist adermals Terminus licitationis auf den 31sten Januarii a. c. angesetzt. Signatum Sargard, in Judicio, den 25ten November, 1768.

Da in denen zu Anklam präfigirt gewesenenen Terminis licitationis zu Verkaufung des Hattischen Hauses, Ackerweses, Wiesen, Gärten, Maulbeerbaum-Plantage und dazu gehörigen Gebäude, nicht einer Hufe Acker, sich keine annehmliche Käufer eingefunden, und anderweitige Licitationis Termini auf den 25ten Januarii, 22ten Martii und 24ten Mayo 1769 angesetzt worden; So können alle, die solche Stücke einzeln oder zusammen zu erhandeln gesonnen, sich in bemeldeten Terminen Nachmittags um 2 Uhr, vor dem hiesigen Waisenengericht einfinden, ihren Vorh ad pro. collum geben, und der Meistbietende des Zuschlags gewärtig seyn. Decretum Anklam, den 23ten November, 1768.

Verordnetes Waisenengericht alhier.

In des Mühlenmeister Bause zu Stecklin bey Greifenhagen belegenen einträglichen Korn- und Schneidemühlen, so nebst dem Mühlenge: rath, 3 Eimpen von 11 Morgen, mit bequemer Saath, und 3 Morgen Wiesen, auf 138 Rthlr. 20 Gr. gerichtlich taxirt worden, hat sich in denen angeetzten Terminis kein annehmlicher Käufer gefunden, da nur 130 Rthlr. geboten worden. Man hat erfahren, daß der Bause hieran schuld seyn soll, indem er die Käufer überredet, es würden die angeetzten Termini nicht vor sich gehen, weil er zu Befriedigung seiner Creditoren Rath gesucht. Es wird aber ein jeder Kaufkäufer ermahnet, sich durch diese hiesige Worte von dem Kauf nicht abhalten zu lassen, indem gar keine Hofnung vorhanden, daß der Bause seine Creditores, welche auf der Bezahlung dringen, auf eine andere Art, als durch den Verkauf der Mühlen, befriedigen können. Es ist demnach zum Verkauf dieser Mühlen Terminus ultimus auf den 17ten Februar a. c. anberaumet, und wollen sich Käufern an diesem Tage Terminis um 8 Uhr, auf der Stecklinschen Mühle einfinden, alsdann in diesen letzten Terminis solche dem Meistbietenden gewiß zugesprochen, auch zugleich Vieh, Haus- und Ackergerath, mit verkauft werden sollen. An jählicher Wacht werden von diesen Mühlen 125 Rthlr. entrichtet.

Zu dem Gnylenischen Bauhofe in Alexin, Pothischen Kreiß, so auf Verordnung E. Königl. lichen Hochpreiblichen Regierung ad instandiam der Witwe Wollgast plus licitanti verkauft werden soll, hat sich in präfixis Terminis kein annehmlicher Käufer gefunden. Es ist daher anderweitigen Terminis subhastationis dieses Hofes, welchen inclusive Gebäuden, Ausrust und Ackerwerk 1206 Rthlr. 2 Gr. 8 Pf. gerichtlich taxirt worden, auf den 2ten Februar 1769 präfigirt. Kaufkäufer wollen sich sodann e-ram Commisario dem Justiz-Bürgermeister Hammer zu Poth, bey welchem auch die Taxe vorher inspectirt werden kann, melden, und plus licitas die Addition gerathen.

Die Döberitzsche Korn- und Schneidemühle ohnweit Regenwalde, ist in denen vorgewiesenen Licitationis-Terminen nicht verkauft worden. Sie wird daher nochmalen hierdurch öffentlich mit der Taxe von 783 Rthlr. 8 Gr. zum Verkauf am Meistbietenden feil geboten, und Termini licitationis sind auf den 15ten Februar, 15ten April und 15ten Junii a. c. in Döberitz auf dem Herrnhore präfigirt worden. Kaufbeliebige können sich daselbst einfinden, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Mühle in ultimo Terminis zugesprochen werde.

Da das Soppienborsche Bruch im Amte Löwen-Verther ausgerathet, und das darauf befindliche Strauch- und Stubbenholz, dem Meistbietenden Publica licitatione verkauft werden soll, wo zu Terminis licitationis auf den 30sten Januarii a. c. anberaumet worden; so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und haben Liebhaber sich in bemeldeten Terminis auf dem Amte zu Weiden zu melden, th. Gebot ad pro. collum zu geben, und hat plus licitans sodann des Zuschlages zu gewärtigen. Signatum Stecklin, den 2ten Januarii, 1769.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Als man nöthig gefunden, de Amte Krug zu Colbat erblich zu verkaufen, und dem Terminis licitationis auf den 19ten Januarii, 2ten und 23ten Februar a. c. vor der Königl. Kriegs- und Domainen-Camm:

Cammer anberahmet worden: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben künftige sich in den genannten Cammern auf der königlichen Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihren Vor- und Conditiones ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß demjenigen, welcher die besten Conditiones offeriret, der Rang bis auf höhere Approbation zugeschlagen werden soll. Datum Stettin, den zten Januarii, 1769. Königl. Preuss. Vomm. Krieges und Domainen-Cammer.

Zu Aker-münde sollen des Schiffers Samuel Mierkeus Wiesen, an der Grambsinischen See, belegen, wovon die eine 54 Rthlr. und die andere 34 Rthlr. taxirt worden, in Vermehrung den 18ten Martii a. c. gerichtlich verkauft werden. Kaufsüchtige können sich an gedachten Tage zu Rathhause einfinden, und haben zu erwarten, daß dem Meistbietenden diese Wiesen werden zu geschlagen werden.

Da in dem alten eichenen Schiffsholz im Schnitt tieffsten Stiver, unter im Antze Raugarthen, sich
kein annehmlicher Käufer bisher gefunden: so wird solches nochmals hiermit angedehlet: teigleichen
ist ein gutes Stück eichenen Schiffsholz bey Camin aus dem Wasser gehoben worden, von 6 Fuß lang, und
zum Schiffsteil sehr gut zu gebrauchen, welches denen Stecklings Eichen inständig. Hierabere belieben
sich dieserhalb bey die Vorstände der Stecklings Eichen in Camin zu melden, und können den billigsten
Verord gewärtigen. Camin, den 5ten Januarii, 1769.

Es soll in Termino den 24ten Januarii z. c. zum Besten derer unmündigen Kinder des verstorbenen Schiffsjammereiserer Seeger, die auf hiesigen Stadtfelde in 12 Säffel Aufsatz bestehende Ladung, an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhabere haben sich dahero in obgedachten Termino auf dem hiesigen Königlichem Amte in Wesien zu melden.

Kd. l. d. l. d. Preussisches Amt.

Bey dem Kaufmann Wörlcher, in der Breitenstrasse zu Stargard, sind alle nur mögliche Sorten von
 Berliner Pagode oder so gekant in Streifen und einzeln nach Belieben zu haben, als: Coss eiena, Taf-
 fen, Terrinen, Schüssel, Keller, Salatairs, Vorputze, seine Stützen zu Fische, auch andere in Kamine,
 Fische von ganzen Platten, aufsets, Wuntschkräue, Potchambries, Walschecken, Gefässen, Platme-
 nagen mit Zubehör, Commoden, Vogelbauer, grosse Wäsen, Souccers, Meisthauken mit denen Kösteln,
 und was verlangt wird. Liebhabere können sich an ihm adressiren, und eintle Preise gemäht seyn.

Zu Solingen offerirt der Brauer Klein, sein daselbst in der Weitenstraße wohlbelegenes Wohn- und Brauhaus, mit den dazu gehörigen, und in demselben befindlichen, Geräthschaften, zum Verkauf. Liebhaber können sich bey demselben selbst melden, und einen guten Handel gewärtigen.

Da Gollnow soll der kgl. Erben, auf denen Stabsbuchern belegene Buttenstüch-Wiese, im gleichen ein Heizenfeld, dem 21sten Januart a. e. zum Verkauf an den Weisbigenten licitirt werden. Kaufsoliebige wollen sich an selbigem Tage Vormittags deshalb auf dem Rathhause einfinden.

In Gelland soll des seligen Bürgermeisters Epistolus, gegen der Lathainenkirche über gelegenes Wohnhaus, in Germino den 2ten Januarii a. c. auf den Meistgeboth zum Verkauf licitiret werden. Kaufbeilebige wollen sich an selbigem Tage Vormittags auf dem Nachbarhause daselbst einfinden.

Die dem Müller Wiegner zu Schmaifow ohnehin zugehörige Wassermühle, als eine Windmühle mit einem Gange, eine Wassermühle mit einem Wehl und einem Gropengange, das Wehrhaus, dazwischen etwas Wiesenwachs in 3 Schlägen, reißt Scheune, Stall und Gar-en, wie auch 5 Scheffel Land in 1 dem Gelde, wovon jährlich nicht mehr als 4 und einen halben Wispel Pacht Korn, 1 Stoppelgans, 6 R. Hlr. Schoss, und 5 Rblr. 12 Gr. Steuer gegeben werden, sind bey denen von Röpertschen Gerichten zu Schmaifow voluntarie subhastirt, und Terminus licitationis pro omni auf den 25ten Februarii a. e. in Schmaifow anderohmet, dazu Kauflustige eingeladen werden. Schmaifow, den 2ten Januarii, 1769.
von Röpertsche Gerichte heilsch.

Zu Baselstadt soll den 14^{ten} Februarii a. c. und folgende Tage, Donnerstags um 9 Uhr, des ansehnlichen Kaufmann Johani Althelm Sidel hinterlassenes Materialwaaren-Lager und dazu gehörige Bestände, desgl.ichen verschiedene Betue und Aquavits, ferner Leinen, Betten und andere Hausmeubles, nach heuere wider ihn erschoenen Concuers, per modum auctionis verkauft werden; welches hieburch öffentlich bekannt gemacht wird.

Es sollen in Termind den 20sten Januarii s. c. in Stargard in den Königl. Posthause öffent-
lich am Meistbietenden 7 Stück Massonsche Posthalterrenne de, ein alter Postwagen und 1 Pfe bezugschrie-
verkauft werden. Kauflustige haben sich Donnerstags um 9 Uhr dajelbst einzufinden, und hat der Meist-
bietende gegen baare Bezahlung des Zuschlages zu gewärtigen. Stargard, den 9ten Januarii, 1769.

Zu Ferdinands Hof, Amtes Königs-Hofrath, ist die dem Herrn Lieutenant Weisner zugehörige, in einer Wron- und Zimneren, auch Kuegervogel und kleinen Holländeren bestehende Entrepote, Gr. Schmiedeburg, mit 4 dain geschätzten Eern, worauf 120 Rthlr. jählicher Erbancon, 1 Rthlr. 16 Gr. Mehlentmehls, und Quartalssteuer, und 4 Rthlr. Prediger-Jahrgeld taxiret seyen, in die Termine den 28ten Januars, 29ten Martii und 29ten April a. c. Schulden halber subhalla gestellet, und sind zugeseid gegen den letztern

letzten Termin Creditores solito sub praedictio vorgeladen worden. Taxa judicialis dieser Entreprise ist 1374 Rthlr. 4 Gr., und kan der Aufschlag davon im Amte Königsholland und zu Pasewalk bey dem dirigirenden Bürgermeister Sehler zu allen Zeiten eingelesen werden.

Es will der Rector Christian Kruse zu Uckermünde, sein daselbst belegenes Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen. Kauflustige können sich bey ihm melden, und in Handlung treten.

12. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Zur anderweiten Vermietthung des Cammerenhauses am heiligen Geistthore, wovon die Miethejahre sich mit Ablauf des Aprilmonats a. f. endigen, sind Termini licitationis auf den 14^{ten} December a. c. imgleichen den 2^{ten} und 26^{sten} Januarii a. f. angesetzt worden; da sich dann diejenige, so dieses Haus miethen wollen, alhier um 10 Uhr auf der Cammerer melden, und ihren Voth ad protocollum geben können. Stettin, den 23^{ten} November, 1768. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es soll des seligen Kriegsrath Pott Wittve und Erben zugehörige Haus, nebst Garten, Hofraum, Stallung, Remisen &c. den 2^{ten} Februarii a. c. vor dem Königl. Vormundschafft-Collegio, das Licentanti auf 1 Jahr vermietthet werden; Liebhaber können daher sich in gedachten Termino einfinden.

Es ist ein sehr einträglicher Küchen-Garten nebst Wohnung auf dem Boarnep zu vermietthen. Liebhaber können sich daselbst bey dem Kaufmann Pfeifer melden, und Conditiones anhören.

13. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Da das Vorwerk Scheune wiederum auf Zeitpacht an den Meistbietenden ausgethan werden soll, und dazu Termini licitationis auf den 1^{sten} Januarii, 2^{ten} Februarii und 2^{ten} Martii a. f. angesetzt worden; so haben sich alsdann diejenige, so dieses Vorwerk auf insiehenden Trinitatis a. f. in Pacht nehmen wollen, auf der hiesigen Cammerer zu melden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und zu geräthigen, daß solches plus licentanti in Pacht überlassen werden soll. Stettin, den 2^{ten} December, 1768. Bürgermeister und Rath hieselbst.

14. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Das Guth Jagow, welches des seligen Herrn Landrath von Braunschwegs Erben zugehörig, und im Aprilischen Kreise gelegen ist, soll gegen Trinitatis a. c. anderweitig verpachtet werden; Nachkuffige können sich also den 2^{ten} Januarii und 1^{sten} Februarii a. c. bey dem Herrn Bürgermeister Wegener als Insultario in Klein Verlinchen, oder auch bey der Frau Landrathin von Braunschwig in Jagow melden, in dem 2^{ten} Termino als den 2^{ten} April a. c. aber, haben selbige sich in Jagow einzufinden, und zu gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden gegen Bestellung gehöriger Sicherheit, contrahiret werden wird.

Da sich in denen zur anderweitigen Verpachtung, des eine Meile von Stolp gelegenen Uckerwerks, zu Rath-Dammig, dergleichen der Stadtiegelen bey Stolp, an, sechsten Terminis, sein annehmlicher Wäcker gefunden, so sind andere Verpachtungstermine auf den 2^{ten} und 20^{sten} December a. c. wie auch 24^{sten} Januarii a. f. präfixiret; welches hiermit jettermänniglich bekannt gemacht wird, und alle und jede, welche Belieben tragen, ein oder das andere Stück in Pacht zu nehmen, eingeladen werden, sich an bemeldeten Tagen, höchstens aber in ultimo den 24^{sten} Januarii a. f. des Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause zu melden, ihren Voth ad protocollum zu geben, und plus licentanti der Abdietion zu gewärtigen, wenn vorher die Königl. Cammer-Approbation eingegangen. Die Aufschläge von denen zu verpachtenden obbemeldeten Cammeren-Vertinentien können bey dem Herrn Cammerer Damer nachgesehen werden. Signatum Stolp, den 15^{ten} November, 1768. Bürgermeister und Rath der Stadt Stolp.

Auf Verordnung des Königl. Vormundschafft-Collegii, sollen die denen Minorennen von Locks zugehörige Antheile im Standmin, das groffe und kleine Guth, wie auch die Wäble, welche künftiges Frühjahr pachtilos werden, in Terminis den 1^{sten} Januarii, 1^{sten} Februarii und 1^{sten} Martii a. f. anderweitig an Meistbietende verpachtet werden; Liebhaber werden ersuchet, in gedachten Terminen, sich bey dem Bürgermeister Reinhold zu Cörlin einzufinden, und ihr Geboth abzugeben, auch der Meistbietende im letzten Terminis salva Approbatione, des Aufschlages zu gewärtigen. Cörlin, den 26^{ten} December, 1768.

Bey dem Magistrat zu Cüstrin, stehen zur Erbverpachtung des Cammerenpachtwerts vor der kurzen Vorstadt, die Rathschäfererey genannt, Termini licitationis auf den 20^{ten} und 31^{sten} December a. p. auch 2^{ten} Januarii a. c. an.

Es soll das dem minorennen Herrn von Bismarck zugehörige Guth Jarcklin, und das dem minorennen Herrn von Locks zugehörige Antheil Guthes in Groffen-Sabow, in Terminis den 17^{ten} und 20^{sten} December, 1768.

December a. p. auch 27ten Januarii a. c. da beyde Güther künftiges Frühjahr pachlos werden, von neuem an den Meißbietenden verpachtet werden; und werden die Liebhabere eruchtet, in obgedachten Terminen sich in der Behausung des Sondiici Schweders zu Greiffenberg beliebig einzufinden, und ihr Geboth abzugeben.

Nachdem die kleine Jagdt auf folgenden Feldmarken in deren Vemtern Clempenow und Stolz auf Trinitatis 1769 pachlos werden, und solche von da an hindern auf 3 Jahr verpachtet werden sollen, nämlich: Neuhof, Böcke, Pöckelow, Trankow, Stolz, Orutow, Dersewitz, Mühlentin, Wegezin, Wiedow, Herdin, Klepen, Wölschow, Jarren, Clempenow, Bartow, Bräse, Burow, Cöin, Wehken, Mühlensbagen, Klahow, Kestlin, Kestz, Gnewekow und Belsow, hierzu auch Terminus lictationis auf den 18ten Januarii 1769 zur Bequemlichkeit des Publici in dem Amtsbause zu Clempenow & berahmet worden; so wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können Nachsuchige, welche ein oder andere Feldmark in Jagdtacht zu nehmen gesonnen, sich in ermeldetem Termine Morgens um 9 Uhr im Amtsbause zu Clempenow einfinden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden solche auf 3 Jahr überlassen, und ein Contract darüber ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 28ten November, 1769.

Königlich Preussische Pommerische Krieger- und Domainen-Cammer.

Da das bey Schönfließ und obnweit Soldin belegene Königl. Amt Görlsdorf, auf bevorstehenden Trinitatis a. c. pachlos wird, und wegen dessen anderweitiger Verpachtung Termin lictationis auf den 21sten hujus, 2ten Februarii und 27ten ejusdem a. c. präfigirt worden; so können Nachsuchige den gefertigten Pachtanschlag zu Eufstin in der Neumärkischen Cammerregistratur inspiciren, und sich sodann in denen angezeigten Terminen melden, und ihre Erklärung ad protocollum geben, auch gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher die vorgeschriebenen und besten Conditiones offeriren wird, bis auf Seiner Königl. Majestät allergnädigsten Approbation contrahirt werden soll. Eufstin, den 7ten Januarii, 1769.

Königlich Preussische Neumärkische Krieger- und Domainen-Cammer.

Des seligen Hauptmann von Bismig minoranen Erben Güther, Zechlieb, Pläthe, Pustow und das Vorwerk Bönzig, Schlawischen Kreises, sollen in Termine den 17ten Februarii a. c. verpachtet werden; weshalb sich Nachsuchige sodann in Zechlieb Vormittags um 9 Uhr einfinden, und die Meißbietende bis auf Approbation des Königl. Puppilencollegii der Addition gewärtigen können. Die Anschläge können vorher bey dem Herrn Hauptmann von Bismig zu Dumrose als Curatore inspicirt werden.

Der Dammgoll im Seiderthor, welcher 60 Rthlr. Pacht gegeben, desgleichen der Rathswinkel, der bisher 50 Rthlr. getragen, und bey welchen außer andern Emolumenten freye Wohnung ist, sollen in Terminis den 17ten und 27ten Januarii, auch in ultimo den 17ten Februarii a. c. zugleich mit der Hausdreierwohnung auf dem Seiderthorthurm, auf 6 Jahre dem Meißbietenden auf dem Rathhause öffentlich verpachtet, und auf Kosten des künftigen Pächters darüber die nöthige Approbation beschaffen werden. Signatum Cölln, den 27ten December, 1768.

Demnach die Pachtjahre derer Markgräflichen Güther im Amte Wildenbruch und Jddichow, als: Stresow, Röcken, Rehderbeck, Jägerfelde, Seichow und das Vorwerk Colb z, auf Trinitatis 1769 zu Ende laufen, und zu deren fernerweitigen Verpachtung der 31ste Januarii und 14te Februarii 1769 pro Terminis lictationis angesetzt sind; als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können diejenige, welche gesonnen sind, eines oder das andere vorbenannter Güther zu erpachten, sich in bemeldeten Terminis vor der Prinz- und Markgräflich-Brandenburgischen Domainen-Cammer Morgens um 9 Uhr stellen, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß im letztern Termine mit dem Meißbietenden, und welcher die besten Conditiones offeriren wird, bis auf erfolgter Seiner Königl. Majestät gnädigster Approbation geschlossen, nachhero aber kein Geboth weiter angenommen werden soll. Signatum Schwedt, den 31sten December, 1768.

Priniglich Preussische Markgräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

Demnach die Pachtjahre derer Markgräflichen Güther im Amte Schwedt, als: Mienenburg, Hainersdorf, Pehlig, Schönermark, der Zoll zu Skendalichen und die Pehliger Schneidemühle, auf Trinitatis 1769 zu Ende laufen, und zu deren fernerweitigen Verpachtung der 30ste Januarii und 13te Februarii 1769 pro Terminis lictationis angesetzt sind; als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht, und können diejenige, welche gesonnen sind, eines oder das andere vorbenannter Güther zu erpachten, sich in bemeldeten Terminis vor der Prinz- und Markgräflichen Domainen-Cammer Morgens um 9 Uhr stellen, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß im letztern Termine mit dem Meißbietenden, und welcher die besten Conditiones offeriren wird, bis auf erfolgter Seiner Königl. Majestät gnädigster Approbation geschlossen, nachhero aber kein Geboth weiter angenommen werden soll. Signatum Schwedt, den 30sten December, 1768.

Priniglich Preussische Markgräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

Da zur Zeit kein annehmlicher Pächter zu dem Guthe Loiff im Wirtshausen Kreise sich gefunden, so werden Termin zur Verachtung desselben auf den 13ten Januarii, 23ten ejusdem und 3ten Februarii a. c. angesetzt, und können sich Pächterlustige zu Witten auf der Gerichtshube deshalb melden, und ihr Gebot ad protocolum geben, da denn dieses Gut plus offerenti zugeschlagen werden soll. Oref: Witten, den 6ten Januarii, 1769.

Zu Witten soll vermöge Königl. Krieger- und Domainen-Cammer-Resolution die Stadtfremdhülfe, da zu wenig darauf geboten, nochmalen licitiret werden; es werden demnach Termini licitationis auf den 17ten und 31ten Januarii, wie auch auf den 14ten Februarii a. c. angesetzt. Pächterlustige haben sich in Terminis praefixis des Vormittags zu Rathhause zu melden, ihren Bith ad protocolum zu geben, und plus licitans hat bis auf allergnädigste Approbation die Adidiction zu gewärtigen.

Bürgermeister und Rath.

15. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Da die Edictales in des Kaufmann Daniel Reuters Concurs-Sache noch 8 Wochen pro omni zu affigiren verordnet; so wird Terminus praclusionis ratione Liquidationis auf den 6ten Martii a. f. angesetzt, und die noch etwa sich nicht gemeldete Creditores, sub poena perpetui silentii, der Debitor Communis aber welcher fugitivus, mit der Verwarnung, das auf sein Ausbleiben, folgende nach dem Banco-entree-Edict wieder ihm erkannt werden soll, hierdurch nochmalen citiret. Signatum Stettin in Judicio, den 7ten November, 1768.

Da die Edictal-Citation derer Creditorum des über des Bürger Wilmows zu Witten Vermögen in Anno 1756 eröffnete Concurs und deshalb präfixirte gewesener Terminus peremptorius nicht die gehörige und gefühmliche Zeit angefaßen: So werden alle und jede Creditores, so an des Bürger Samuel Wilmows Vermögen einige Ansprüche zu haben vernehmen, hiermit nochmalen peremptorie und sub poena praclusionis citiret: In den hierzu angefaßten Terminis peremptorio den 6ten Martii 1769. in dem hiesigen Landfischen Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis vor dem hierzu bestellten Commisario Herrn Senatore und Assessore Judicii Redtel anzuzeigen, und zu liquidiren: Diefelben Creditores aber, welche sich in dem angefaßten Terminis den 6ten Martii 1769 nicht gemeldet; sollen von dem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufergelegt werden. Signatum Stettin, in Judicio Lakt., den 3ten December, 1768.

Verordnete Director und Assessores des Landfischen Gerichts.

16. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Stolp verkauft die Jungfer Jansonn, eine vor dem neuen Thor, zwischen des Herrn Doctoris Dresow und des Kaufmanns Jacob Kufers Wockern, inne belegene halbe Hufe Landes, um und für 240 Rthlr. an den Kaufmann Ewald Ströblow. Creditores welche an diesem Acker mit Besande eine Ansprüche zu machen willens sind, haben sich in Terminis den 12ten December a. p. 12ten und 30sten Januarii a. c. des Vormittags um 11 Uhr, zu Rathhause zu melden, oder praclusionem zu gewärtigen.

Vor der Neumärkischen Regierung zu Cöhrin, sind alle und jede Aduati und Creditores, so an den in Soldatischen Hände begebenen, von den Regierungsrath von Burgsdorf bisher besessenen, nunmehr aber an den Präsdenten von Enkevort und dessen Ehegenossen verkauften Guthe Derjom, einigen Anspruch zu haben vernehmen, per publica Proclamata, auf den 17ten Martii a. c. ad liquidandum & verificandum, sub poena praclusionis & perpetui silentii, edictaliter citiret worden; welches auch hierdurch bekannt gemacht wird.

Da der Bürger und Hausbäcker Meister Zillmer mit Hinterlassung vieler Schulden von hier weggezogen, so ist dessen vor dem Wirtshausen Thore in der Thnenstrasse belegenes, zur Nahrung nobilitirtes Haus, zum Verkauf gestellet, und Termini licitationis auf den 27ten Januarii, 31ten Martii und 26ten May a. f. angesetzt, und soll dieses Haus in ultimo Terminis dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Da auch für dieses Haus bereits 230 Rthlr. geboten worden; so wird solches bekannt gemacht, Creditores aber zugleich citiret, in ultimo Terminis licitationis ihre Forderungen ad Aa zu justificiren. Signatum Stargard, in Judicio, den 25ten November, 1768.

In Curia zu Mafewalk sind alle und jede Creditores, welche an den entwichenen Kaufmann Johann Wilhelm Seidel und dessen zurückgelassenen Vermögen rechtlichen Anspruch ex quocunque capere es auch sen, zu haben vernehmen, ad instantiam des bestellten Curatoris Concursus in die hierzu bestimmte Termine auf den 14ten Februarii, 14ten Martii und 25ten April a. c. ad liquidandum & verificandum solito sub praedicio, auch der entwichene Johann Wilhelm Seidel selbst per publica Proclamata vorgeladen worden, gegen gemeldete Termine zu erscheinen, mit seinen Gläubigern zu liquidiren, und denselben auf ihre Forderung

In ultimo Termino bey Verlust ihres Reichs zu melden, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren haben. Greifenhagen, den 15ten October, 1768. Bürgermeister und Rath.

Bev dem über das Gräflich von Rüssow'sche Vermögen zu Alexin eröffneten Concurs, sind sämtliche Lehnsfolger welche ex quocunque capite ex jure sanguinis, ratione beneficii taxa, juris velendi vel retractum, einige Ansprüche an besagtes Gut haben, auf den 1sten Februar 1769 citiret, alsdann ihre Befugniß wahrzunehmen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden präcludiret, mithin ihre Ansprüche für verloschen gehalten, und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, mithin mit dem Verkauf besagten Gutes, dessen Tage sich auf 38349 Nthlr. 21 Gr. beläuft, an Extraneos verfahren werden wird. Signatum Stettin, den 12ten October, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es soll des Bürger und Bäcker Meister Christian Friederich Steffens Wohnhaus, welches in der Brücken-Straße, ohnweit der Oder, sub No. 59, Catastri belegen, und mit denen dazu gehörigen 4 Morgen Haus-Wiesen, nach Abzug der darauf bestehenden Verpflichten, auf 775 Nthlr. 2 Gr. gerichtlich taxiret werden, besage der zu Garz, Wahn und alhier affigirten Patente, in Terminis den 21sten December a. c. 21sten Februar, und 18ten April a. f. licitiret werden. Daher Kauflustige sich in solchen Terminis im Rathhause einzufinden, und in ultimo den Zuschlag zu gewärtigen haben; wornächst sich diejenigen, so als Meister Christian Friederich Steffen, ex quocunque causa etwas zu fordern, bey Verlust ihres Reichs zu melden, und ihre Forderungen gehörig zu justificiren haben. Greifenhagen, den 15ten October, 1768.

Bürgermeister und Rath.

Ad instantiam Anne Marie Kinderwamm, ist deren von Erzen entwickelter Ehemann, der gewese-
ne Müller Seeger, edictaliter vorgeladen worden, in Termino den 27sten Januarii a. f. vor der Königl. Regierung dieselb. zu erscheinen, in Person den Versuch der Güte zu gewärtigen, in Entsehung deren aber zu Recht beständige Ursachen der bisherigen Entfernung anzugeben, und deshalb beim Verhör zu verhandeln, mit der Verwarnung, daß bey dessen Ausbleiben, die Ehe getrennet, und auf die Strafe der Ehescheidung erkannt werden soll. Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin den 20sten September, 1768.

Königl. Preuss. Pommersche und Caminsche Regierung.

Es soll bey dem Dorfe Rügnow, im Amte Stolpe, eine Windmühle erbauet, und dieser diejenigen Dörfer, welche ehemals zur Gallenzinschen Windmühle belegen gewesen, als Zwangs-Nachlassige benget-
legt werden. Wenn nun zwar deshalb Termini licitationis präfigiret gewesen, jedennoch sich in solchen keine acceptable Entrepreneurs angegeben; so sind deshalb anderweite Termini licitationis auf den 20sten November, 20sten December a. c. und 17ten Januarii a. f. vor dem Königl. Amte zu Stolpe präfigi-
ret, in welchen sich die angeblichen Entrepreneurs daselbst, und besonders in ultimo Termino auf besagten Amte melden, ihre Conditiones ad protocollum geben, und gewärtigen können, daß mit demjenig-
en so die besten Conditiones offertret, bis auf allergnädigste Approbation contractuirt werden solle. Sig-
natum Cöslin, den 8ten November, 1768.

Königlich Preussisches Pommersches Kriegs- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.

Da der Kürschner Augustin Pfleger zu Stargard verstorben; so werden dessen Erben oder wer sonst
an dem Nachlasse qualt. Ansprüche zu haben vermerket, hiedurch citiret, in Termino den 28sten Februar
a. f. vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, und ihre Befugnisse wahrzunehmen, widrigenfalls hie-
nächst niemand weiter gehört werden wird. Signatum Stargard, den 25sten Novem-
ber, 1768.

Da der Michael Lemke, so alhier gebürtig, vor 10 Jahren als Stücknecht mit zu Felde gegangen,
und man von dessen Leben und Aufenthalt bishero keine Nachricht erhalten können; so wird derselbe
oder dessen Erben hiermit edictaliter citiret, in Termino peremptorio den 26sten Februar a. f. alhier zu
Potsdam in Rathhause zu erscheinen, sein Vermögen in Empfang zu nehmen, im Ausbleibendenfall aber zu
gewärtigen, daß er pro mortuo erklärt, und dasselbe seinen alten Vater und Geschwistern verabsolget
werden soll.

Desgleichen werden zu Pritz die Gebrüder, als der Johann Heinrich und der Joachim Christoph,
die Schellinen, so aus Mecklenburg gebürtig, und vor 20 Jahren nach Ostindien gegangen sind, gleichfalls
edictaliter citiret, in Termino peremptorio den 26sten Februar a. f. alhier in Rathhause zu erscheinen, die
denen selbst zugefallene kleine Erbschaft, von dem verstorbenen Daniel Schellin, in Empfang zu nehmen, im
Ausbleibendenfall aber zu gewärtigen, daß sie pro mortuis erklärt, und die Erbschaft denen Coheredibus
eingetheilt werden soll. Pritz, den 20sten November, 1768.

Bürgermeister und Rath.

Zweyter Anhang.

Zweyter Anhang.

Num. II. den 14. Januarius, 1769.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

19. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Neuer Memelscher Leinfaat, frische Memelsche Neuanzen, diverse Sorten neues Glas und Preussische Butter, sind bey dem Kaufmann Kraß in der Langen-Brücken-Strasse zu haben.

Bey dem Kaufmann Wiekow, wohnhaft am Krautmarkt, sind zu haben, diverse Sorten Hanf und Loh, unter andern: eine Sorten Glas und Glas-Lorke, schwere und leichte Eigel-Lächer, Esser, Kigee und Memel-Leinfaat, Preussische Butter, Holländische Süßmilch, und Eydamer Käse, Neuanzen, Arrac, Bourgeoisier, und Bass-Warten um den billigsten Preis.

Es wird der Schiffer Christob. Krüger aus Uckerwürde, sein alhier zu Stettin an des sel. Herrn Rackerhs Holzschiff liegendes Schiff Tobias genannt, verkaufen: Liebhaber werden ersucht, sich bey ihm in Uckerwürde, oder bey dem Stad. Rädler Behm in Stettin zu melden, bey wem man auch das Inventarium zu haben.

In der am 17ten dieses bey dem Herrn Notario Bourmies festgesetzten Auction, kommen noch mit v. r. eine vierstige Reis-Kutsche, und eine halbe Chaise.

Den 18ten Januarii c. sollen in des Löbser Müllers Hanse auf den Rosen-Garten, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten und Kleidung, Morgens um 9 Uhr, gegen baare Bezahlung verauctioniret werden: Liebhaber können sich einfinden.

Den 24ten Januarii c. Morgens um 9 Uhr, sollen in der Ober-Wiecke, verschiedene Meublen an Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten und Kleider, gegen baare Bezahlung verauctioniret werden: Liebhaber können sich einfinden.

Frische Hollsteinsche Stoppe-Butter in viertel Tonnen auch kleinen Fässen, ist noch bey dem Kaufmann Junge am Weidner-Eck um billigen Preis zu haben.

Zwey in sehr guten Stande vierstige Wagen mit ganzen Rädern, und ein verdeckt Cariol, stehen zum Verkauf bey dem Sattler Koeser in der kleinen Wollmeyer-Strasse.

Als des seligen Senatoris Köhlers am Krautmarkt belegenes Weh-haus, so mit guten Boden und gepflasteter Keller versehen, nebst der dazu gehörigen Wiese, mit: auch verschiedenes Haus-Geräthe, als eine neue Kupfene Darre, eine Kupfene Presssaune und Brauküfers, in Termino den 12ten Februart a. c. plus licentiis verkauft werden soll: So wird solches hiermit bekannt gemacht, und können also Liebhaber zu ein als andern, sich im besagten Termino in gedachten Hause Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und ihren Both ad protocollum geben.

Danach 11 Arten, und 8 abgepackte Felle ver: ählig: So wird Terminus zu deren öffentl. chen Verkaufung auf den 20ten Januarii c. angesetzt: Und können Liebhaber sich auf de. Rathstube stellen, und gewärtigen, das plus licentiis die erstandene gegen baare Bezahlung verabschloßet werden soll. Geben Stettin, den 12ten Januarii, 1769.

Es sollen des verstorbenen Altermann Samuel Friederich Waders in der Breiten-Strasse belegenes sehr wohl apiriertes Kaufmanns-Haus, nebst dem Hinter-Hause in der München-Strasse, und der dabey befindlichen müßten Stelle, da selbige bere: ts in Concursu dem Kaufmann Schröder procento pretio zugeschlagen, solchs aber bis hieher nicht begehrt worden, de novo auf dessen Pericul subhastiret und plus licentiis in ultimo Termino pure zugeschlagen werden. Wir Director und Officires des Stadt-Gerichts zu Alten-Stettin subhastiren demnach hieburch und stellen zu jedermannzlichen feilen Kauf die gedachten Waderschen Immobilia, wovon die von neuen aufgenommene Taxe und zwar von den in der Breiten-Strasse belegenen Hause 6031 Rthlr. 12 Gr. 1 die von den in der München-Strasse 580 Rthlr. 16 Gr. 1 und die Wiese, deren Revenües jährlich zu 10 Rthlr. zu schätzen, und also 200 Rthlr. importiret, Summa 6812 Rthlr. 4 Gr. beträgt, und werden in dem Ende Termino subhasta 10:is auf den 1ten April, 3ten Mai, und 2ten August a. c. anberahmet: Liebhaber werden sich also in lobsamem Stadt-Gerichte Nachmittags um 2 Uhr einfinden, ihren Both ad protocollum geben, und hat der Höchstbiethende die erwerbnet, die Addition zu gewärtigen. Signatum Stettin in Judicio den 12ten Januarii, 1769.

20. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Das Preussische Klinker-Schiff Michael genannt, 20 Last groß, wird mit dem in Termino den 10ten dieses darauf gethanen Gebot von 1000 Rthlr. nochmals zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Terminus

nus dazu auf den 30ten dieses Monats anberahmet. Und dazugleich in diesem Termine des verstorbenen Peetsch Haus, Gärten, Acker, Wiesen und Scheune, auch Mobilien Vermöger, Rich und Saderniß, zum Besten der Unmündigen gerichtlich verkauft werden soll; So werden Kauflustige hiedurch geladen, in anbreiten Termine zu Neuwar in dem Peetschen Erbhaufe sich persönlich einzufinden und zu gestatten, das denen Meistbietenden diese Grundstücke, Schiff und Schiffsgedächtniß, samt übrige Mobilien, gegen baare Bezahlung sofort werden zugeschlagen werden. Bürgermeister und Rath.

Da zu Hölzig al instant am der Hundermarkischen Erben einige Mobles, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Manns- und Frauens-Kleider, auch verschiednen Hausgeräth, in Termine den 19ten Januarii a. c. per modum auctionis verkauft werden sollen; So wird solches hiedurch bekannt gemacht. Kauflustige belieben sich in dicto Termine in des Zimmermeister Duchsows Hause dorthin einzufinden, darauf zu stehen, und sodann die erkandene Stücke gegen baare Bezahlung in Empfang zu nehmen.

21. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll der St. Jacobi Kirche zugehörige, und auf St. Jacobi Kirchhof belegene kleine Wohnung, so aus einer Stube, Cammer und Boden bestehet, vorkiehenden Offern anderweitig vermiethet werden; Termini dazu sind in des Kirchen-Rathens-Schreibler Lucas Wohnung den 25ten Januarii, 8ten und 22sten Februarii Nachmittags um 2 Uhr anberahmet, worin sich Liebhabere einfinden können.

Es soll des Kaufmann Woffen sein Garten, so alhier hinter seinen Speicher gelegen ist, an den Meistbietenden auf ein Jahr vermiethet werden; Wer Belieben hat solchen zu mietten, hat sich ley dem Contrahierer des Woffischen Concursus, Herrn Advocat Schulz, oder dem Curator Kaufmann Heydemann zu melden, und mit solchen zu accordiren.

22. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Wegen Verpachtung des Guttes Klebitz bey Camtin, dem minorrennen von Brochusen zugehörig, von fünftem Frühjahr an, und zwar auf 3 auch 6 Jahre, wird ein vor allemahl auf den 4ten Februarii, als Sonntags, der Terminus angesetzt, des Endes die Pächter sodann in Klebitz sich einzufinden haben.

23. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In der Nacht vom 2ten bis zum 3ten Januarii a. c. sind in dem Pfarrhause zu Sachan, durch gewaltsamen Einbruch und Erbrechung eines Stipdes, folgende Sachen, woben man doch die Anzahl nicht genau bestimmen kan, gestohlen worden, als: 1.) verschiedene weisse und bunte leinene Betts- und Kissenbüden, 2.) wenigstens 10 Listtücher mit dazu gehörige Servietten R. E. S. gezeichnet, 3.) etwa 12 Bettlakens, mit dem Buchstaben S. gezeichnet, 4.) eine gute Anzahl Handtücher zum Theil S., zum Theil R. E. S. gezeichnet, 5.) drey bunte leinene Schürzen, 6.) sechs Frauenschmuck den C. S. S. gezeichnet, 7.) drey Kopfsieger mit feinen Ranten, 8.) zwei paar doppelte und ein paar einfache Frauenzimmer-Manschetten, von geblühten Flor mit Ranten besetzt, 9.) eine schwarze Eureruppe von geblühten Atlas, eine weisse dito von geblühten Messeltuch, eine dito von geblühten Kammertuch, welche erst zugeschnitten, 10.) eine gute Anzahl Messeltuchner Frauenzimmer Halstücher, mit C. S. gezeichnet; ingleichen zwei von schwarzen Taffet, und ein feiner ausgegebeter Tuch, 11.) eine Rodde von geblühten Kammertuch, nebst verschiednen andern, 12.) ein Muss von Grauwert, 13.) 9 Paar porcellainene Theestassen, weisse Grund und blaue Blumen, 14.) ein Noquelour von weisem gravem Tuch, der schon gewant, 15.) ein Mantel von blauem Rasch; andere Kleinigkeiten, als Ohrring, Armbrücken, und dergleichen nicht zu gedenken. Da nun aller angewandten Nachforschung ungrachtet, von gemeldeten Sachen nichts aufzufinden gewesen, man auch nicht sagen kan, wohin die Diebe sich eigentlich gewandt haben; so wird das Publicum hievon nicht nur gedühnd benachrichtiget, sondern auch jedermann, dem von diesen gestohlenen Sachen etwas in Händen kommen sollte, unter Versprechung eines guten Rescompences gebeten, solches entweder im Pfarrhause zu Sachan, oder in Stettin bey dem Herrn Bürgermeister Matthys zu melden.

24. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Wer eine den Mittwoch Abend verlohrene Dames-Muffe mit weissen seidenen Mohr, dem Herrn Verleger der hiesigen Zeitung ohnteschädigt überbringt, hat sich einen billigen Rescompens zu versprechen.

25. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Ufermünde ist des Bürgers und Bäckers Johann Christoph Eulzen, in der Krummenkrasse daselbst belegenes Wohnhaus, mit der Care von 298 Rtblr. subasta gestekt, und Termini licitationis auf den 31sten Januarii, 21sten Februarii und 15ten Martii a. c. pro Termine peremptorio & ultimo präfixt; auch sämtliche Creditores des Bäckers Eulzen auf den 15ten Martii a. c. sub pena perpetui silentii citirt werden.

Da der Schiffer Sommerhorn zu Schwinemünde, sein Haus, so in der gerichtlichen Taxe auf 340 Rthlr. 10 Gr. zu stehen gekommen, Schuldens halber zu verkaufen genöthiget ist; so sind Termini dazu auf den 30sten Januarii, auch 13 ten und 27ten Februarii a. c. anberaumet, und werden Kaufsüchtige hierdurch invitiret, in dictis Terminis vor dem hiesigen Stadgericht sich einzufinden, und ihr Gebot ad protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß das Haus in ultimo Terminio dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Zugleich aber werden auch Creditores citiret, in Terminis ihre etwa habende Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, also ultimo Terminio aber haben selbige zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen gar nicht weiter gehört werden sollen. Schwinemünde, den 2ten Januarii 1769.

Berordnetes Stadtgericht.

26. Personen so entlaufen.

Ein eigenbehöriges Stubenmädgen, Namens Ulrike Hedemanns, etwa 16 Jahr alt, und also noch klein von Person, länglicht und weiß im Gesicht, mit wenigen Pockenarben, lichtbraune Haare vermuthlich eine schwarze Krepdmütze, freygeht Camisol, und Rock von vierschrigen Zeug, oder gar von eigenem machen Zuge anhabend, ist der Frau Oberstin von Schmeling aus Neuenhagen bey Cölln, in der Nacht zwischen den 1ten und 2ten Januarii a. c. heimlicher Weise entlaufen; weshalb alle und jede respect. Herrschaften und Obrigkeiten der Gegend nach ersuchet werden, besagte Ulrike Hedemanns, sofort, wenn sie sich berraten läßt, ihr, mittelst Erkennung aller Kosten, wieder einliefern zu lassen. Adelicke Gerichte zu Neuenhagen, den 1ten Januarii, 1769.

Es ist die Zuchtlingin Anna Eleonora Bräutigams, des Grenadier Vilgens Ehefrau, Hechldl. von Rosenfelds Regiments, dem Zuchtmayster bey der Arbeit den 7ten dieses alhier heimlich escapiret, und ist nicht auszuforschen, wohin selbige sich begeben. Da nun dieselbe wegen Diebstahls und andern Verbrechen zur Zuchthaus Arbeit condemniret worden; so werden alle und jede Ex. ch. Obrigkeiten hiermit gebührend ersuchet, diese Weibs-Person, welche etwa 30 Jahr alt, mittler Statur, blaß von Gesicht ist, ein rothes Camisol mit Ueberklappen, einen braun und weißen leinen Rock, eine blau und weiß gestreifte Schürze, und eine schwarz Mühe mit einer grob u. Rante trägt, wann sie sich irgendwo betreten lassen sollte, sofort zu arrestiren, und davon beliebig Nachricht anbe. o zu ertheilen. Alten Stettin, den 1ten Januarii, 1769.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

27. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bei den piis Corporibus zu Cölln, sind folgende Capitalia vorrätzig, so wieder ausgehan werden sollen, als: 352 Rthlr. in Courant, 100 Rthlr. in Dukaten so auch previa reductione in Courant ausgethan, und mit ersteren combiniret werden können, und 266 Rthlr. 16 Gr. in Louis d'Or; wer solche anzuleihen willens, und die erforderlichen Prästata zu prästiren geteilet, kan sich wegen fernerer Nachricht bey dem Administratore Hölke daselbst fordersamst melden.

Bei der Paninschen Kirche, (1 Meile von Stargard belegen,) ist ein Capital von 160 Rthlr. in gegenwärtigen Courantgelde befindlich; wer solches benöthiget, gehörige Sicherheit stellen, und reverendissimi Consistorii Consensum verschaffen kan, beliebe sich desfalls bey den Herrn Krieger und Domainens Rath von Puttkammer in Panitz als Patrono zu melden.

Es sind 600 Rthlr. und auch 200 Rthlr. vorrätzig; Wer solche benöthiget, kan deshalb die erforderliche Sicherheit nachweisen, und dagegen das Geld in Empfang nehmen. Stettin den 1ten Januarii 1769.

Königl. Preuß. Vommersches Vormundschafs-Collegium.

Bei der Alt-Damerischen Kirche sind 125 Rthlr. zinsbar zu bestätzen; Wer derselben benöthiget ist, und sichere Hypothek auf unerschuldete liegende Gründe bestellen, auch Consensum Rev. Consistorii verschaffen kan, beliebe sich bey dem Herrn Patrono, Herrn Hauptmann von Laurent, oder dem Prediger Hölke, zu Alten Damerow, bey Stargard, franco zu melden.

28. Avertissements.

Auf Ansuchen Anna Elisabeth Bantke, ist deren entwichener Ehemann, der Selbsteßer Carl Gustav Brabe, so sich währendes Krieges Johann Schmeer genannt hat, edictaliter citiret worden, in Terminio den 2ten April 1769, wegen der von Klägerinn eingelegten Klagen dem Verhör zu verhandeln, mit der Verwarnung, daß bey dessen Ausbleiben die Ehe getrennet, auf die Strafen der Ehescheidung erkannt, und der Klägerinn nachgegeben werden soll, sich anderweitig zu verheirathen; welches demselben hierdurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Cognatum Stettin, den 2ten November, 1768.

Königlich Preussische Vommersche und Canitzsche Regierung.

Es hat der Capitain Georg Ehrenreich Lubemig von Wachholz, die Güter Dargisloß und Altdorf, mit einem Bauerhof zu Schwedt, an des Regierungs Präidenten von Wachholz Altdorf Erben, die verehelichte von der Goltz, und von Podewitz, gebörne von Wachholz, endlich für 2500 Rthlr. betraueret. Weil nun durch gewöhnliche Edicte, die Lehnrechtlich von Wachholz, auf den 10ten April

April a. k. peremptorie vorgeladen, ihre Befugniß in Aufhebung des Näher- und Verkaufs Rechts, wahrzunehmen, und die Relation zu verkäufen; So haben selbige in besagten Termine sich zu gesellen, widerwärtigfalls hiemit ihren Lehnrecht präcludiret, welches vorerlischen geachtet, und sie künftig damit nicht mehr gehöret werden sollen. Signatum Sirem, den 2ten November, 1768.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Offener Arrest. Nachdem der Kaufmann Johann Wilhelm Seidel, mit Hinterlassung vieler Schulden, von hier entwichen, und über dessen Vermögen der Conkurs eröffnet worden ist; als wird allen und jeden hiedurch bekannt gemacht, denen unter unserer Jurisdiction stehenden anzufohlen, daß ein jeder, was dem Entwichenen zugehört, und er in seinen Händen, gewaltsam, oder Verwahrung hat, ohne erachte ihm dasselbe verpfändet, hingelegt, oder zu verwalten gegeben, oder auf andere Weise von dem Schuldner selbst, oder jemand anders an dessen Statt zugebracht, auch was einer von des Falliten Gütern oder Vermögen, hier oder anderswo, mit Arrest belegen lassen, insgleichen was ein jeder dem Falliten an Geld oder Waaren zu liefern, oder zu bezahlen schuldig, ohneachtet einiger Compensation oder andern Prästation den Verlust seines Rechts und arbiträrer Strafe, daß wenn er hernach entdeckt wird, dennoch alles heraus geben muß, a dato binnen 4 Wochen den Uns schriftlich und mit seiner eignen Hand, jedoch mit Vorbehalt seines Rechts, angeben, und davon Niemand bis zu Unserer weitem Verordnung etwas verabsolgen lassen solle. Gegeben Pommern, den 2ten Januarii, 1769.

Bürgermeistere und Rath.

Ein Tagelöhner Johann Schröder, zu Bauer-Ort, ohnweit Pommern gehörig, mittlerer Statur, mit krausen dunkelbraunen aber blassen Haaren, 34 Jahr alt, ist vor 6 Jahren zur Erndtzeit in seinen schlechtesten Kleidern, nämlich einen alten blauen Camisot, falcmenken Brustuch, und leinernen Beinkleidern, von seiner Ehefrau, Elisabeth Giesen, in gutem Vernehmen nach Ueckermünde, und vielleicht von der auf die Insel Usedom, wo er einstweilen als Knecht gedient hat, weggegangen, in der Absicht, Rath zu suchen, ob er nicht irgendwo von seinen gefährlichen Schanden am linken Bein geheilet werden möchte. Da nur derselbe seitdem nirgends in erfragen gewesen, und vermuthlich wo gestorben seyn muß, so wird gebeten, wenn jemand der Herren Pastoren in dem angezeigten, oder auch den Anclammschen Gegenden den ermittelten Johann Schröder im Todten-Register finden sollte, daß er geliebten wolle, mit dem besten einen Todten Schein darüber zu ertheilen, und solchen in die Pommersche Präfectur zu senden. Die Unkosten und Gebühren dafür, sollen forderksam dankbarlich erstattet werden.

In Schwienemünde soll des Bürger und Bäcker Joachim Sigismund Cordts Haus, so zu 266 Rthl. 19 Gr. ab aris peritis taxiret worden, in Terminis den 1sten, 17ten und 28ten Februarii a. c. plus licitanti verkauft werden; welches denen etwanigen Liebhabern hiedurch bekannt gemacht wird. Falls auch jemand an dem Hause quæst. Ansprache haben sollte, hat derselbe sein Recht in d.ais Terminis sub pœna perpetui silentii geltend zu machen. Schwienemünde, den 3ten Januarii, 1769.

Verordnetes Stadtgericht.

Auf der Buffonschen Feldmark, in dem Moromischen Felde, welches ohne die Wiesen an 1000 Magdeburgerische Morgen enthält, soll ein Vorwerk mit einer Schäferei gebaut, und gegen gewisse Fenzjahre auf Erbsins ausgehan werden; wer diese gute Entreprise zu übernehmen gesonnen, kan sich bey dem Magistrate allhier melden, und die nähern Conditiones erfahren. Vorläufig wird denen Liebhabern bekannt gemacht, daß auffr sichtenen Balken das übrige Bauholz aus den Cammererholungen gegeben wird. Es liegt diese Entreprise ein und eine halbe Meile von Colberg, ein und eine halbe Meile von Trepow, zwey und eine halbe Meile von Greifenberg, zwey und eine halbe Meile von Edelin, und grenzt mit dem Eigenthumsdorf Semoigel, Buffow und dem adelichen Dorf Schmedt, und liegt übrigen ausser aller Gemeinschaft. Signatum Colberg, den 7ten December, 1768.

In dem Dorfe Grossenbigen, zwischen Gollnow und Starnard belegen, werden auf Marien a. c. 2 Bauerehöfe ledig; wer solche wiederum anzunehmen willens, kan sich auf den Herrschaftlichen Hofe daselbst, oder bey den Herrn Rathsanwalt Richter in Stargard melden, und billigen Accords gewärtigen. Insgeichen wird auch ein tüchtiger Meier oder Wirtschaftler daselbst verlangt.

Der Mühlenmeister Völker, hat seine zu Coserow belegene Windmühle, cum pertinentiis, an den Mühlenmeister Birckholz verkauft, und ist Terminis zur Vor- und Ablaffung auf den 31sten Januarii a. c. anbeahmet. Falls nun jemand an besagter Mühle, cum pertinentiis, einige Ansprache zu haben vermerket, so hat er selbige in gedachtem Termine sub pœna præclusi vor hiesigem Gerichte erweislich zu machen. Pudagla, den 5ten Januarii, 1769.

Königlich Preussisches Amtsgericht hieselbst.

Ad instantiam Maria Esther Plesken, ist deren seit 7 Jahren abwesende Ehemann, der Russische Hussar Johann Ruhmann, wegen bösslicher Verlassung, erga Terminum den 28ten April a. c. peremptorie & sub præjudicio von dem Königl. Hofgericht zu Cöslin edictaliter citiret, und sind die præclamata hieselbst, zu Pommern und Cöslin zu offizien verordnet worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 4ten Januarii, 1769.

Dritter Anhang.

Dritter Anhang.

Num. II. den 14. Januarius, 1769.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

29. Avertissements.

Zu Anclam verkauft der Bürger und Amtsschneider Christoph Salomon Lutter, seinem an Stadt, wall, neben dem Schuster Jankow gelegenen Küchen-Garten, an den dasigen Bürger und Amts-Bäcker Jochem Christian Schwarzenhauer; Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Es hat sich ein gewisser Mensch, Namens J. G. Weggerow, seit einiger Zeit hier zu Alten Stettin eingefunden, welcher sich für einen Stuhlmacher ausgegeben, im Grunde aber ein Sattler-Gesell seyn soll, auch sich seinen Vorgehen nach hier zum Bürger-Recht qualificiren wollen. Dieser boshafte Mensch aber hat hier bey verschiedenen gewisse Stühle zu machen contrahiret, und vieles Geld zu Anschaffung der Materialien sich zu verschern die Kauf verstanden, und als seine Creditoren auf ihm eingebrungen, die Arbeit zu verfertigen, hat er sich mit Hinterlassung weniger Geräthschaften, aber desto mehr Schulden, aus dem Staube gemacht, und ist unter andern auch seinen Wirth etliche 20 Rthlr. schuldig geblieben; welches hierdurch dem Publico zur Warung bekannt gemacht wird. Stettin, den 12ten Januarii 1769.

Da der hieselbst gebürtige Peter Christian Brüssow, etatis 35 Jahr, vor etwa 17 Jahren von hier zu Schiffe weggegangen, und dessen Aufenbath nicht bekannt worden; so wird selbiger hiemit ad instanciam des hiesigen Brandtweinbrenners Ob-dig jun. nomine seiner Ehefrau, als des Absentis leiblicher Mutter, ediculiter und pe-emorie citiret, um in Terminis den 28ten Februarii, den 31sten Martii, und den 1ten May c. hieselbst vor uns zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß er pro mortuo declariret, seine etwanige leibliche Erben präcludiret, und der Mutter dessen Nachlassenschaft verabsolget werden soll. Begeben Alten Stettin den 1ten Januarii, 1769.

Director und Assessores des hiesigen Waisen-Amtes.

30. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 3. bis den 11. Januarii, 1769.

Den 8. Januarii. Der Herr von Lepel, von Schnartow, und der Major Herr von Hager, vom Blütschen Regiment, logiren in den 3 Kronen.

Den 10. Januarii. Der Syndicus Herr Wolbenhauer, und der Kaufmann Herr Suckow, beide aus Preptow an der Rega, logiren in den 3 Kronen.

Den 11. Januarii. Der Commercienrath Herr Mißé, aus Danzig, logiret in den 3 Kronen.

Bier- und Brantweintaxe.

	Rt.	Gr.	Wf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
auf Bouteillen gezogen			
Stettinisches ordinaires weiß Gerstenbier, die Tonne	2	20	3
die halbe Tonne	1	10	1½
das Quart			8
auf Bouteillen gezogen			9
Das Weizenbier ist dem Gerstenbier im Preise gleich.			
Das Quart Brantwein			51

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 4. bis den 11. Januarii, 1769.

Nichts.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 4. bis den 11. Januarii, 1769.

Nichts.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 4. bis den 11. Januarii, 1769.

(NB. Ist nicht eingefandt.)

31. Woche

31. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 4. bis den 11. Januarii, 1769.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Haar, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	Haben	nichts	eingefandt.						
Bahn	13 R. 4 Gr.	52 R.	25 R.	14 R.	16 R.	11 R.	24 R.	48 R.	
Belgard									
Beerwalde	Haben	nichts	eingefandt.						
Subitz									
Bütow									
Camptz	3 R. 8 Gr.	41 R.	25 R.	13 R.	10 R.		20 R.		
Colberg	3 R.	52 R.	26 R.	16 R.		12 R.	24 R.		
Edlitz		53 R.	26 R.	14 R.		10 R.	23 R.		
Edslin									
Edslin	3 R. 12 Gr.	36 R.	21 R.	14 R.		14 R.	22 R.		12 R.
Daber									
Damm									
Demmin	Haben	nichts	eingefandt.						
Riddichow									
Regenwalde									
Ort		44 R.	22 R.	16 R.		7 R.			
Sollnow		48 R.	23 R.	14 R.		11 R.	20 R.		
Greifenberg	4 R. 12 Gr.	38 R.	19 R.	15 R.	20 R.	9 R.	20 R.		10 R.
Greifenhagen									
Gulstow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Jades									
Kanenburg									
Maffow									
Raugardten									
Neuwarz	Haben	nichts	eingefandt.						
Poserwall									
Pentun.									
Platze									
Pölitz									
Polnow									
Politz									
Preitz									
Ragabude		54 R.	27 R.	12 R.				48 R.	
Regenwalde	Hat	nichts	eingefandt.						
Rügenwalde		54 R.	24 R.	14 R.	16 R.	8 R.	24 R.		
Rummelsburg		38 R.	19 R.	13 R.		8 R.	20 R.	12 R.	10 R.
Schlame									
Stargard									
Stettin	Haben	nichts	eingefandt.						
Stettin, Alt									
Stettin, New	2 R. 8 Gr.	48 R.	24 R.	14 R.		8 bis 9 R.			16 R.
Stolz									
Schwenemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	Haben	nichts	eingefandt.						
Treptow, W. Pom.									
Uckermünde									
Ugedom									
Wangerin									
Werben	3 R. 6 Gr.	40 R.	22 R.	15 R.	20 R.	9 R.	21 R.		32 R.
Wollin	Haben	nichts	eingefandt.						
Wollin									
Wollin									
Wollin									

Diese Nachrichten sind abhier in Stettin, als in allen pommerschen Völkern für 1 Gr. zu bekommen.